



**Hier geht's
lang!**

Mit unseren Lösungen für
den zweiten Rettungsweg!

Information und Ausführung
2. Rettungsweg

Das **GROWE/ROLTEX 2. Rettungsweg-Prospekt** (Stand 04/2024). Mit Herausgabe der aktualisierten Versionen verlieren alle bisherigen GROWE/ROLTEX-Unterlagen ihre Gültigkeit. Alle Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Geschäftsbedingungen.

Bestellungen liefern wir mit eigenen Fahrzeugen. Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Hinweis: Teillieferung von Rollladenelementen

Für gelieferte Rollladenelemente ohne Führungsschiene bzw. Behang kann kein CE-Kennzeichen erstellt werden. Die CE-Kennzeichnung kann nach der BVO nur für komplett gelieferte Elemente erfolgen.

Bei Bestellungen von Rollladenelementen ohne Führungsschiene werden (wenn in der Bestellung nicht anders angegeben) alle Bauteile nach den im jeweiligen System angelegten Standardmaßen produziert und geliefert.



INHALTSVERZEICHNIS

Richtlinien	4
Lösungen für den 2. Rettungsweg	
Rollladen	
Mechanische Öffnung über Bedienung mit Gurtzug.....	8
Mechanische Öffnung über Bedienung mit Handhebel.....	13
Mechanische Öffnung über Bedienung mit Handgriff.....	16
Antrieb mit Notfall-Akku.....	22
Solar-Antrieb für Notöffnung.....	24
Antrieb mit Nothandkurbel.....	26
Raffstore	
Antrieb mit Notfall-Akku.....	32
Solar-Antrieb für Notöffnung.....	34
Antrieb mit Nothandkurbel.....	36
SUN-TEX	
Antrieb mit Notfall-Akku.....	40
Solar-Antrieb für Notöffnung.....	42
Antrieb mit Nothandkurbel.....	44
Liefer- und Geschäftsbedingungen	50

Richtlinien

Sonnenschutz in Rettungswegen

Der 2. Rettungsweg

Diese Broschüre soll aufklären und Handlungsempfehlungen aufzeigen. Ein Notfall kann jederzeit und überall in öffentlichen und privaten Gebäuden eintreten. Dann sind Rettungswege entscheidend für die Sicherheit der Personen im Gebäudeinneren. Anforderungen an den Rettungsweg werden in der Regel einzelfallbezogen von einem Fachplaner in Abstimmung mit der zuständigen Behörde getroffen. Daher sind allgemeingültige Anforderungen (gesetzlich, normativ) nicht zu formulieren. Ein Sonnenschutz, der im Rettungsweg angeordnet ist, darf keine Behinderung im Rettungsfall darstellen. Die nachfolgenden Produktinformationen sollen über verschiedene Möglichkeiten aufklären und sind als Handlungsempfehlung zu betrachten.

Rahmenbedingungen

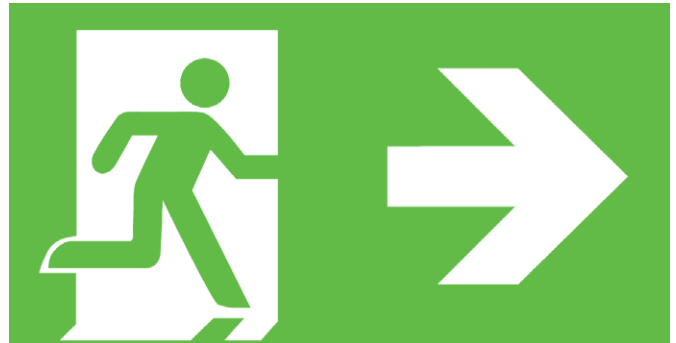
Wird ein erster Rettungsweg eingerichtet, kann dieser eine weitere Treppe oder eine mit Rettungsgeräten der Feuerwehr zugängliche Stelle sein – in diesem Fall muss durch die Feuerwehr geprüft und genehmigt sein, dass die Feuerwehr über die entsprechenden Rettungsgeräte verfügt und die Rettungsstelle damit erreichbar ist.

Ein zweiter Rettungsweg ist für den Fall vorzusehen, dass eine Flucht über den ersten Rettungsweg nicht möglich ist. Unter Umständen kann dies bedeuten, dass Personen im Gefahrenfall im Gebäude verbleiben, dabei aber keiner unmittelbaren Gefahr ausgesetzt sind. Dies kann z. B. der Fall sein bei einer schrittweisen Rettung über Leitern durch Fensteröffnungen.

Definitionen zum Flucht- und Rettungsweg

Fluchtweg

Häufig werden die Begriffe Flucht- und Rettungsweg im gleichen Sinn verwendet. Allerdings besteht zwischen den beiden Begriffen ein wesentlicher Unterschied. Abgeleitet von Fliehen: Hierunter versteht man das selbstständige „Sich in Sicherheit bringen“ von Personen aus einem Gefahrenbereich. Es handelt sich hierbei um einen aktiven Vorgang.



Einsatz von Sonnenschutz an Türen oder Fenstern vor dem 1. und 2. Rettungsweg

Ein Sonnenschutz an Türen oder Fenstern vor Rettungswegen ist in der Musterbauordnung und den Landesbauordnungen sowie in den Sonderbauverordnungen baurechtlich nicht geregelt und darf somit nicht vor einem Rettungsweg montiert werden. Generell sind die Vorgaben der jeweiligen Landesbauordnung zu prüfen und zu beachten und ggf. mit dem zuständigen Brandschutzbeauftragten des Landkreises, in dem das Bauvorhaben liegt, abzustimmen.

Bitte beachten: Im Falle von Nachrüstung/Sanierung von Gebäuden wird das ausführende Unternehmen zum Fachplaner, wenn kein Fachplaner (z. B. Architekt, Bauingenieur) eingebunden ist.

Rettungsweg

Abgeleitet von Retten: Hierunter versteht man das Befreien aus einer lebensbedrohlichen Zwangslage. Hierzu wird die Hilfe Dritter benötigt.



Hinweis zum Bild – Einsatzvariante:

Ausgerüstet mit einem elektronischen Antrieb in Kombination mit einer mechanischen Federwelle, kann der 2. Rettungsweg im Notfall über den seitlichen Handhebel innerhalb von Sekunden bedient und der Behang geöffnet werden.

Richtlinien

Sonnenschutz in Rettungswegen

1. und 2. Rettungsweg

Nach Musterbauordnung sowie den entsprechenden Vorschriften der einzelnen Landesbauordnungen gilt generell: Jede Art von Nutzungseinheit mit Aufenthaltsräumen wie Wohnungen, Praxen,

selbstständigen Betriebs- und Arbeitsstätten muss pro Geschoss über **zwei voneinander unabhängige Rettungswege** verfügen.

Ein **1. Rettungsweg** ist grundsätzlich vorgeschrieben.

Ein **2. Rettungsweg** ist nicht erforderlich, wenn eine Rettung über einen Treppenraum möglich ist, in den Feuer und Rauch nicht eindringen können.

Ein **1. Rettungsweg** ist immer auch ein Fluchtweg. Dieser muss frei nach außen zu öffnen und deutlich gekennzeichnet sein (grünes Piktogramm). Ein **2. Rettungsweg** muss generell von innen nach außen frei zugänglich sein. Dies bedeutet, dass die problem- und gefahrlose Fluchtmöglichkeit (Gefahrensicherheit) stets die höchste Priorität hat. Verschlüsse dürfen eine Flucht nicht verhindern und müssen ohne zusätzliche Hilfsmittel zu öffnen sein. Ein Fenster oder eine Tür dürfen als zweiter Rettungsweg nach innen aufgehen.

Wird ein zweiter Rettungsweg eingerichtet, kann dieser eine weitere Treppe oder eine mit Rettungsgeräten der Feuerwehr zugängliche Stelle sein – dies bedarf der Prüfung und Genehmigung durch die Feuerwehr oder den zuständigen Brandschutzbeauftragten. Die Planung eines Rettungsweges (auch des 2. Rettungsweges) muss

grundsätzlich durch den bauverantwortlichen Planer mit den entsprechenden Behörden abgestimmt und genehmigt werden. Final wird von der jeweiligen Brandschutzbehörde über den Sonnenschutz des ersten und zweiten Rettungsweges entschieden.

Bitte beachten: Im Fall von Nachrüstung/Sanierung von Gebäuden wird das ausführende Unternehmen zum Fachplaner, wenn kein Fachplaner (z. B. Architekt, Bauingenieur) in das Projekt eingebunden ist.

Es wird grundsätzlich empfohlen, sowohl für Neubau als auch für Bestandsbau, die geplante Beschattung für das Objekt von den zuständigen Behörden freigeben zu lassen. Eine allgemeine Produktempfehlung kann nicht gegeben werden.

**Hinweis zum Bild – Einsatzvariante:**

Ausgerüstet mit einem elektronischen Antrieb in Kombination mit MAN-Rescue, kann der Behang des 2. Rettungsweges auch im Notfall über den seitlichen Gurtzug geöffnet werden.

Rollladen

Mechanische Öffnung über Bedienung mit Gurtzug

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbauelemente

MAN Rescue – eine mechanische Notöffnung über Gurtzug

Anstelle eines herkömmlichen Antriebslagers wird der MAN Rescue mit einem SE Pro oder SEE Antrieb mit Rollladenbehängen im Neubau wie auch in der Renovierung eingebaut. Der Gurt für die Notbedienung wird mit einem Klipp in Bedienhöhe seitlich am Fensterrahmen oder an der Wand befestigt. Im Normalbetrieb verfügt der verbaute Rollladenantrieb über alle Standardfunktionen zum Schutz der Rollladenanlage (Hinderniserkennung, Überlastungsschutz etc.). Zusätzlich ermöglicht MAN Rescue eine händische Notöffnung des Rollladens per Gurt.

Notöffnungsgeschwindigkeit

Bei Notbedienung über den Gurt erfolgt die Öffnung des Rollladens mechanisch und extrem schnell, was im Notfall sehr entscheidend sein kann. MAN Rescue ist eine mechanische Öffnungsvariante für den 2. Rettungsweg, die als Alternative zur Nothandkurbel oder Akku-Lösung eingesetzt werden kann.

Durchgängigkeit

In einem Gebäude kann durchgängig der gleiche Antriebstyp eingesetzt werden – einzelne Rollläden werden zusätzlich mit MAN Rescue ausgestattet und lassen damit einen weiteren Flucht- und Rettungsweg entstehen.

Intuitive Gurtbedienung

Die Rollladenbedienung mit einem Gurtwickler ist allgemein bekannt, dadurch erfolgt die Bedienung selbsterklärend und intuitiv.

Einfaches Zurücksetzen

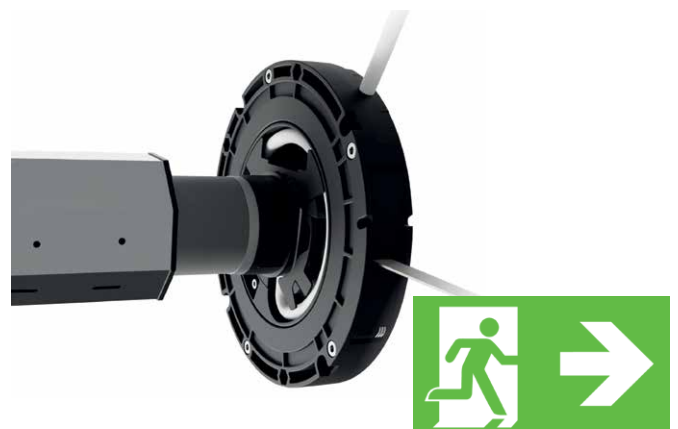
Nach einer Notbedienung erfolgt das Zurücksetzen in den Normalbetrieb völlig unkompliziert vom Bediener selbst.

Unauffälliges Bedienelement

Es ist nur ein 10 mm breiter Rollladengurt seitlich zwischen Flügel und Laibung sichtbar, der mit einem Klipp in gut erreichbarer Bedienhöhe am Fensterrahmen montiert wird.

Wartungsfrei

Das System ist wartungsfrei. Da das System rein mechanisch funktioniert, ist die Bediensicherheit zu jedem Zeitpunkt gegeben.

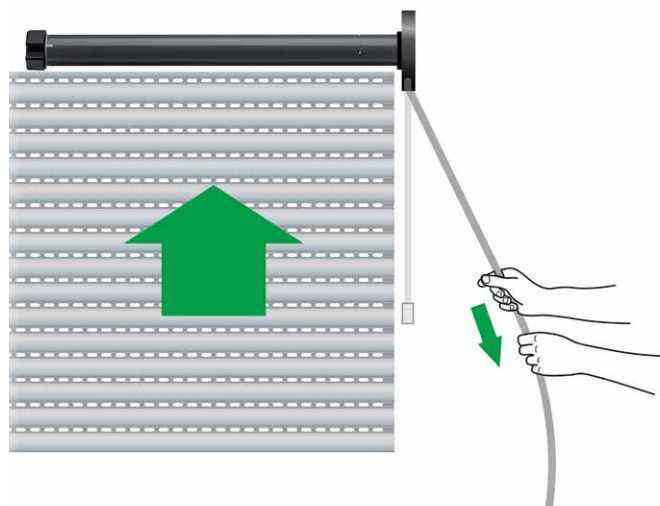


Bedienung mechanisch über Gurtzug seitlich am Fenster

- Einsatz:** in den Systemen
- PAKTO® bei RUI und RG
 - ELITE XT nur bei 255 x 240er Kastengröße bei RI, RUI und RG
 - EXPERT XT nur bei 255 x 220er Kastengröße bei RI und RUI
 - Vorbauelemente ab 180er Kastengröße
 - MAN Rescue nur mit SE Pro und SEE Antrieben einsetzbar
- Öffnungsgrößen:** Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein liches Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.
- Bedienung im Notfall:** Über Gurtzug (ca. 10 mm breit) seitlich rechts oder links innen am Fensterelement
- Einbau:** Der Gurtzug kann wahlweise rechts oder links positioniert werden. Der Motor mit Anschlusskabel und Gurtzug sind grundsätzlich auf gleicher Position montiert. Endleiste/Anschlag wahlweise mit verdecktem Anschlag, als Winkelendleiste oder mit Stopper ausführbar. In Kombinationen nur, wenn die Bedienung seitlich außen liegt.
- Einsatzbereich:** max. Elementbreite 1200 mm
max. zulässige Zugkraft am Rollladengurt 63 N.

Aufzugshilfe für MAN Rescue (optional)

- Einsatz:** für Notbedienung mit Gurt in Verbindung mit MAN Rescue
- Einbau:** Kompatibel mit 10 mm Gurtband des MAN Rescue von 63 N – 90 N Zugkraft am Rollladengurt. Zulässiger Drehmoment des Antriebs mit MAN Rescue ist auf 10 Nm begrenzt.



Bitte beachten:

Die Planung eines Rettungsweges (auch des 2. Rettungsweges) muss grundsätzlich durch den bauverantwortlichen Planer mit den entsprechenden Behörden (Brandschutzbehörde) abgestimmt und genehmigt werden.

Zur Ausführung, Montage und Inbetriebnahme der mechanischen Öffnung ist grundsätzlich unsere beiliegende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung zu beachten.



Einsatzbereich, Montage und Funktionsweise

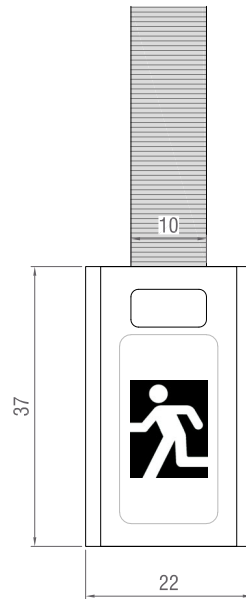
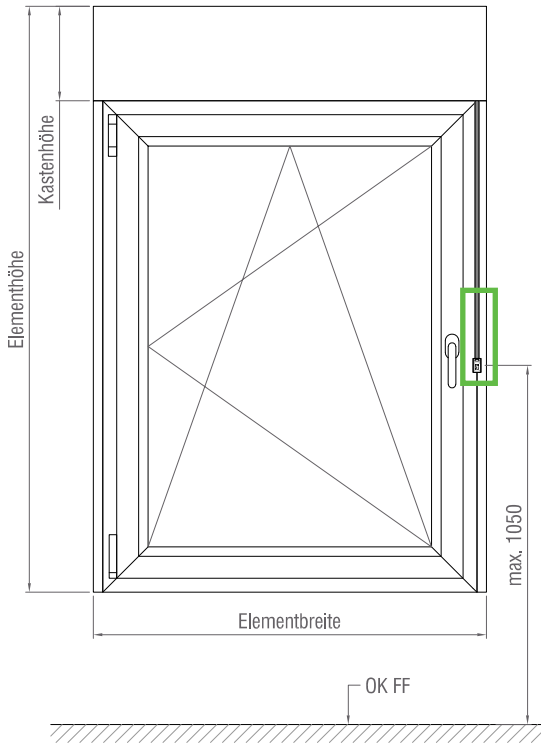
Im Video werden der Einsatzbereich sowie die Funktionen des Notbediensystems MAN Rescue gezeigt, vom Einbau in den Rollladenkasten über die Öffnung des Rollladens mit Gurt bis zum Zurücksetzen in den Betriebszustand.

<https://youtu.be/STJRW7eonQE>



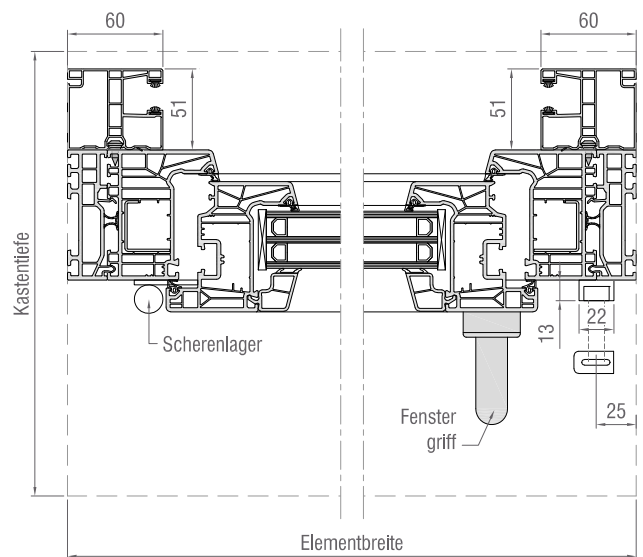
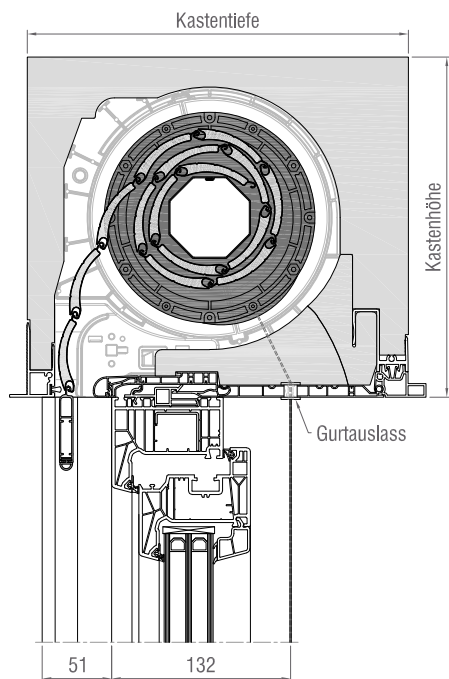
Rollladen

Mechanische Öffnung über Bedienung mit Gurtzug



Rollladenkasten Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung MAN Rescue mit Gurtzug rechts (Fenstergriff rechts)

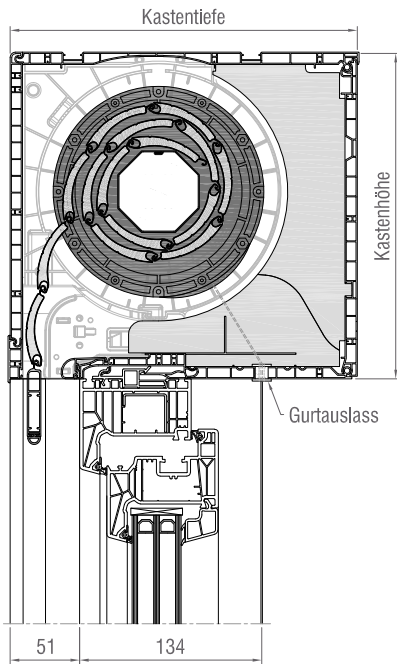
Detail Bedienung MAN Rescue mit Gurtzug



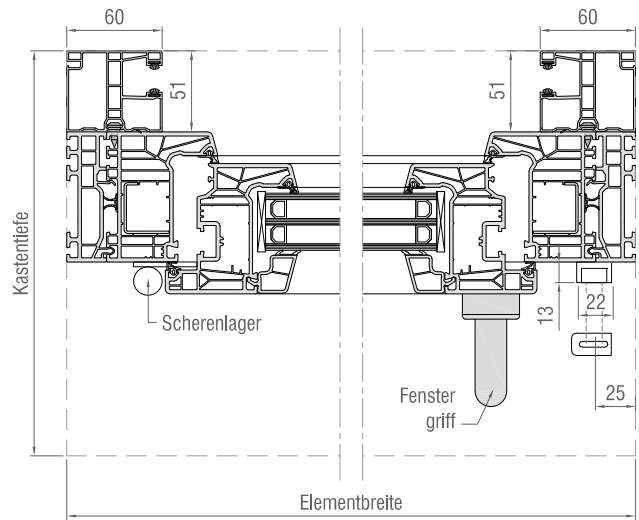
PAKTO® UP mit MAN Rescue, Gurtauslass

Detail PAKTO® UP mit MAN Rescue, Bedienung rechts

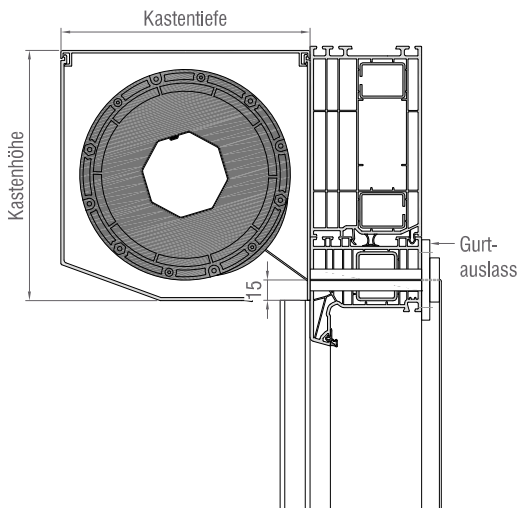
Bitte beachten: Die Bedienung des MAN Rescue kann rechts oder links ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist ausreichend Platz für den Gurtklipp einzuplanen.



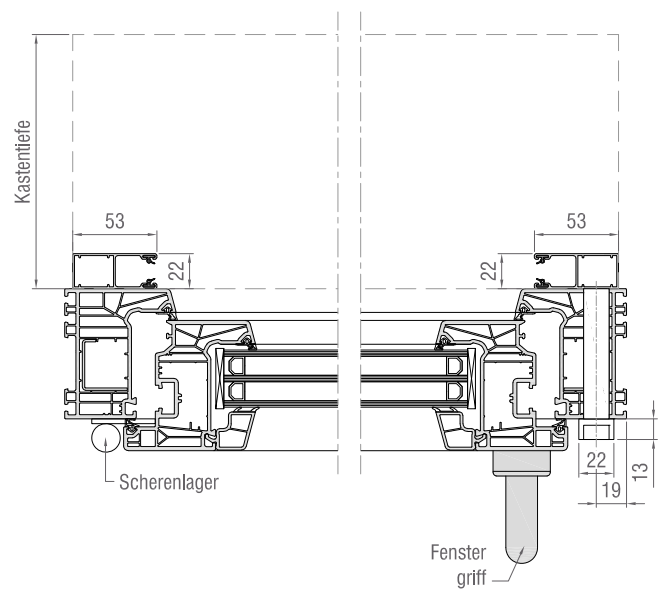
ELITE XT mit MAN Rescue, Gurtauslass



Detail ELITE XT mit MAN Rescue, Bedienung rechts



Vorbaukasten mit MAN Rescue, Gurtauslass (Einsatz ab 180er Kastengröße)



Detail Vorbaukasten mit MAN Rescue, Bedienung rechts

Bitte beachten: Die Bedienung des MAN Rescue kann rechts oder links ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist ausreichend Platz für den Gurtklipp einzuplanen.



Mehr Sicherheit!

Unsere Lösungen für
den 2. Rettungsweg!



Rollladen

Mechanische Öffnung über Bedienung mit Handhebel

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT und EXPERT XT

Antrieb Ilmo 2 50 WT und Ilmo 2 50 io in Kombination mit einer mechanischen Öffnung über einen seitlichen Handhebel auf der Innenseite am Blendrahmen.

Mechanische Öffnung

Antrieb Ilmo 2 50 WT und Ilmo 2 50 io mit Handhebel

In Kombination mit einer mechanischen Federwelle kann im Notfall über einen Handhebel innerhalb von wenigen Sekunden der Behang am 2. Rettungsweg – auch bei Stromausfall – geöffnet werden. Über die Entriegelungsfunktion der integrierten Federwelle wird der Behang nach oben in den Kasten gezogen. Nach der Rückkehr in den Bedienmodus bleiben die Endlagen bestehen. Hierbei handelt es sich um eine wartungsfreie, rein mechanische Lösung. Die Endleiste muss mit Stoppern versehen werden oder es wird eine Winkelendleiste verwendet (nicht einsetzbar in Kombination mit verdecktem Abstoppen). Nur in Einzelkästen. In Kombinationen nicht zugelassen.

Einsatz: in den Systemen

- PAKTO® (nur in der Variante UP, UP-LV und HB möglich)
- ELITE XT
- EXPERT XT

Öffnungsgrößen: Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein liches Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall: Handhebel seitlich innen am Fensterelement

Einbau: Der Handhebel kann wahlweise rechts oder links positioniert werden und wird im Standard bei Brüstungselementen 100 mm und bei bodentiefen Elementen 900 mm von Unterkante Blendrahmen für die Montage bauseits vorbereitet. Der Motor und das Anschlusskabel sind grundsätzlich gegenüberliegend positioniert. Endleiste/Anschlag oben ist nur mit Stopper oder als Winkelendleiste ausführbar.

Einsatzbereich: max. Elementbreite 2300 mm



Mechanische Öffnung, fertig montiert und aktiviert



Mechanische Öffnung ausgelöst, Öffnung für 2. Rettungsweg frei zugänglich

Bitte beachten: Die Planung eines Rettungsweges (auch des 2. Rettungsweges) muss grundsätzlich durch den bauverantwortlichen Planer mit den entsprechenden Behörden (Brandschutzbehörde) abgestimmt und genehmigt werden.

Zur Ausführung, Montage und Inbetriebnahme der mechanischen Öffnung ist grundsätzlich unsere beiliegende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung anzuwenden.



Video 2. Rettungsweg

Die Lösung für den 2. Rettungsweg im System PAKTO®

<http://www.rollladen-growe.de/8ZrU-ELtQfFCbNcGzEPMn/2-rettungsweg/fachpersonal>

Rollladen

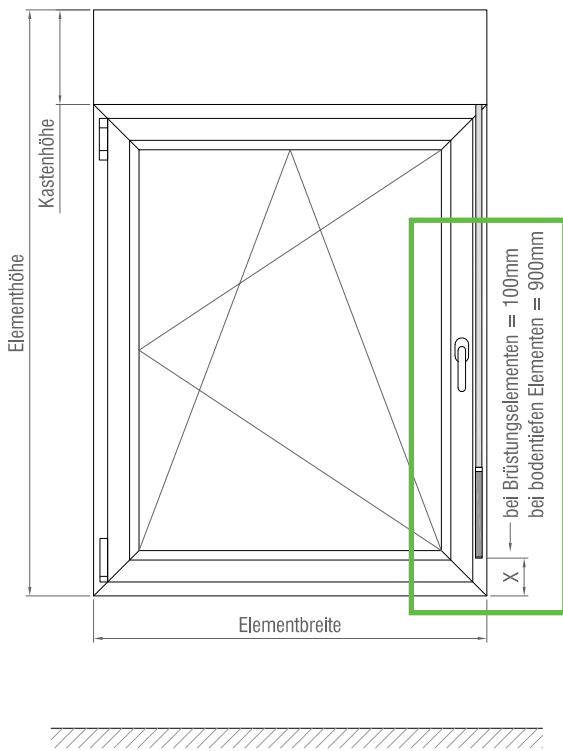
Mechanische Öffnung über Bedienung mit Handhebel

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT und EXPERT XT

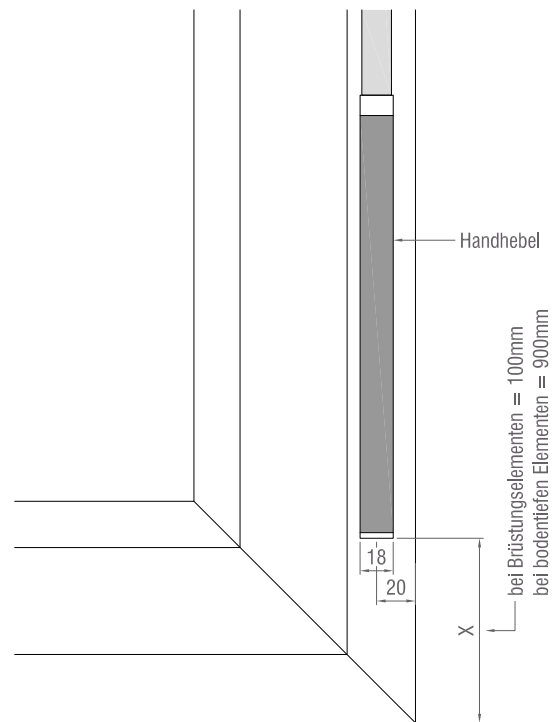
Für die mechanische Öffnung im 2. Rettungsweg kann der Handhebel auf der rechten oder linken Seite am Fensterelement montiert werden. Bei Montage des Rollladens auf dem Fenster DIN links sind für die Montage des Handhebels von Außenkante Flügel/Scherenlager mindestens 35 mm Platzbedarf für den Handhebel und das Gestänge seitlich zur Laibung einzuplanen.

Rollladenkasten und das Fensterelement sind gleich breit. Der Handhebel wird dabei von Außenkante Rollladenkasten/Fensterelement mit 20 mm Abstand (Mitte Handhebel) fertig konfektioniert geliefert und am Blendrahmen montiert.

Bitte beachten: In der Planung können je nach Ausführung für das gewählte Blendrahmenprofil zusätzliche Verbreiterungen (speziell auf der Bandseite) notwendig sein.



Aufsatzrollladen Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Handhebel mit Bedienung rechts (Fenstergriff rechts)

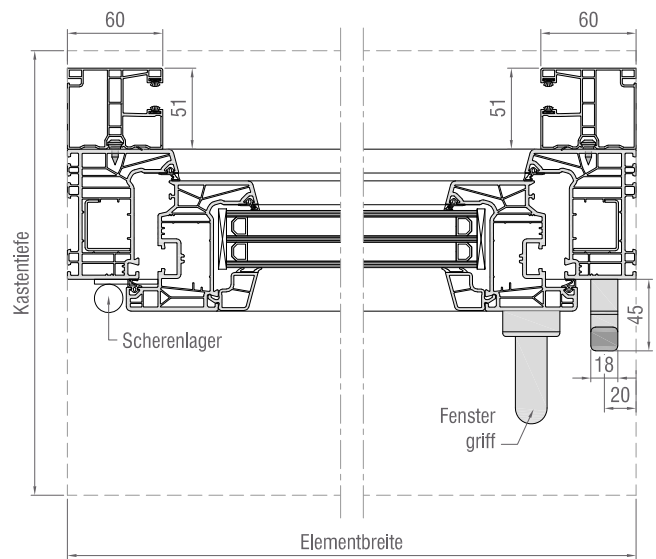
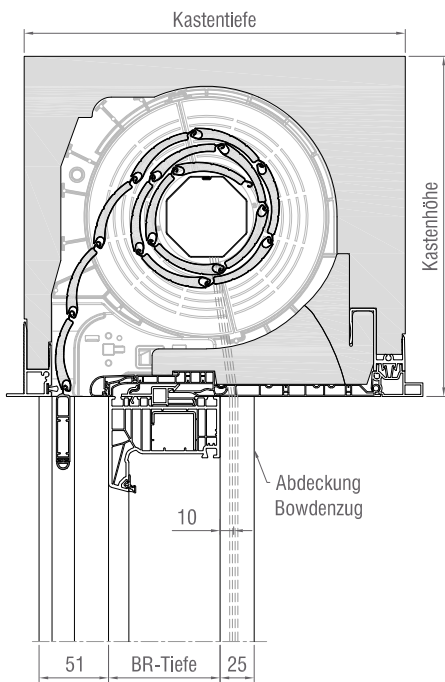


Detail Aufsatzrollladen Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Handhebel mit Bedienung rechts (Fenstergriff rechts)

Bei Montage des Rollladens auf dem Fenster DIN rechts sind für die Montage des Handhebels von Außenkante Flügel/Scherenlager mindestens 35 mm Platzbedarf für den Handhebel und das Gestänge seitlich zur Laibung einzuplanen.

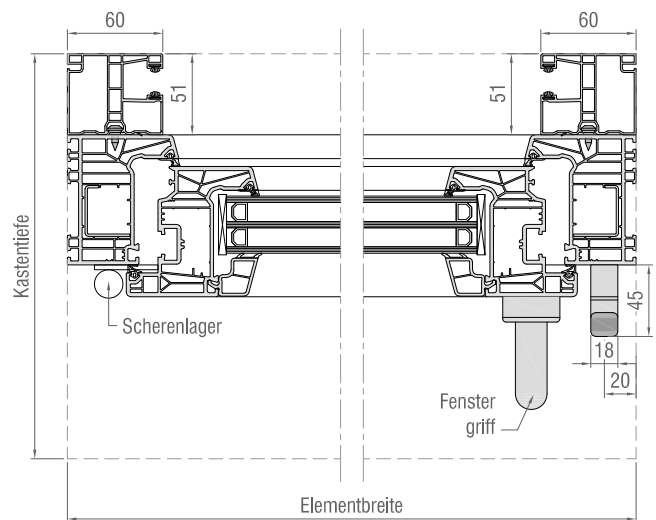
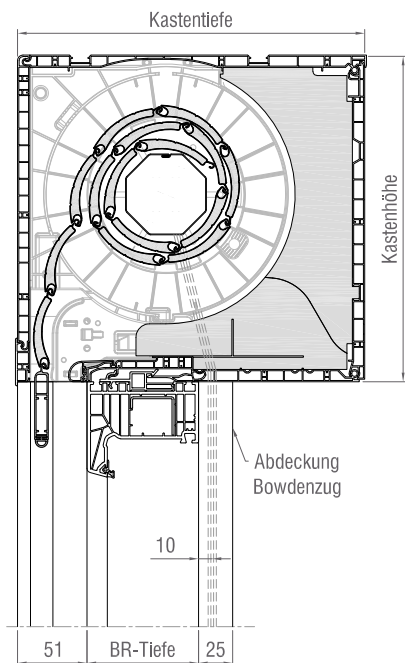
Rollladenkasten und das Fensterelement sind gleich breit. Der Handhebel wird dabei von Außenkante Rollladenkasten/Fensterelement mit 20 mm Abstand (Mitte Handhebel) fertig konfektioniert geliefert und am Blendrahmen montiert.

Bitte beachten: In der Planung können je nach Ausführung für das gewählte Blendrahmenprofil zusätzliche Verbreiterungen (speziell auf der Bandseite) notwendig sein.



PAKTO® UP, Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Handhebel mit Bedienung rechts (Fenstergriff rechts)

Detail PAKTO® UP, Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Handhebel mit Bedienung rechts (Fenstergriff rechts)



ELITE XT, Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Handhebel mit Bedienung rechts (Fenstergriff rechts)

Detail ELITE XT, Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Handhebel mit Bedienung rechts (Fenstergriff rechts)

Rollladen

Mechanische Öffnung über Bedienung mit Handgriff

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbauelemente

Handgriff für mechanische Öffnung

SP Rescue, mechanisch und wartungsfrei

...damit im Notfall nichts im Wege steht. Mit nur einem Handgriff innerhalb von wenigen Sekunden den Rollladenbehang am 2. Rettungsweg öffnen – auch bei Stromausfall. Der SP Rescue mit Entriegelungsfunktion im Motorkopf macht es möglich und ist intuitiv per Handgriff zu bedienen. Nach der Rückkehr in den Bedienmodus bleiben die Endlagen bestehen. Hierbei handelt es sich um eine wartungsfreie, rein mechanische Lösung. Die Endleiste muss mit Stoppfern versehen werden oder es wird eine Winkelendleiste verwendet (verdecktes Abstoppen also nicht möglich). Nur in Einzelkästen möglich, in Kombinationen nicht zugelassen.

Einsatz:

in den Systemen

- PAKTO® (nur in der Variante UP, UP-LV und HB möglich) bei RUI und RG
- ELITE XT in allen Kastengrößen bei RI, RUI und RG (HST nur mit 90° Kurbelabgang)
- EXPERT XT in allen Kastengrößen bei RI und RUI
- Vorbauelemente ab 125er Kastengröße, nur strangepresst

Öffnungsgrößen:

Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein lichtetes Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall:

Bedienstange mit Handgriff seitlich innen am Fensterelement

Einbau:

Der Antrieb mit mechanischer Endabschaltung wird in Kombination mit einer Federwelle verbaut. Zusätzlich wird eine Bedienstange angebracht, über die der Antrieb bei manueller Betätigung entriegelt wird.

- Bei der Abwärtsfahrt des Rollladens spannt der Antrieb die Feder.
- Die grüne Beschriftung am Handgriff ist vorn: Der Rollladen ist verriegelt. Durch Drehen der Bedienstange wird der Antrieb entriegelt und der Rollladen schießt blitzschnell nach oben.
- Die rote Beschriftung am Handgriff ist vorn: Der Rollladen ist entriegelt. Rückkehr in den Betriebszustand durch erneutes Drehen der Bedienstange.



SP Rescue



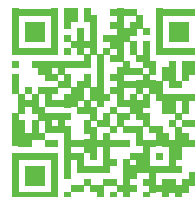
Intuitive Bedienung mit einem Handgriff. In wenigen Sekunden ist der Rollladen geöffnet und macht den Weg nach draußen frei.



Eindeutige Farbkennzeichnung am Bedienelement, nach Auflösen bei einem Notfall ist die rote Seite vorn.

Bitte beachten: Die Planung eines Rettungsweges (auch des 2. Rettungsweges) muss grundsätzlich durch den bauverantwortlichen Planer mit den entsprechenden Behörden (Brandschutzbehörde) abgestimmt und genehmigt werden.

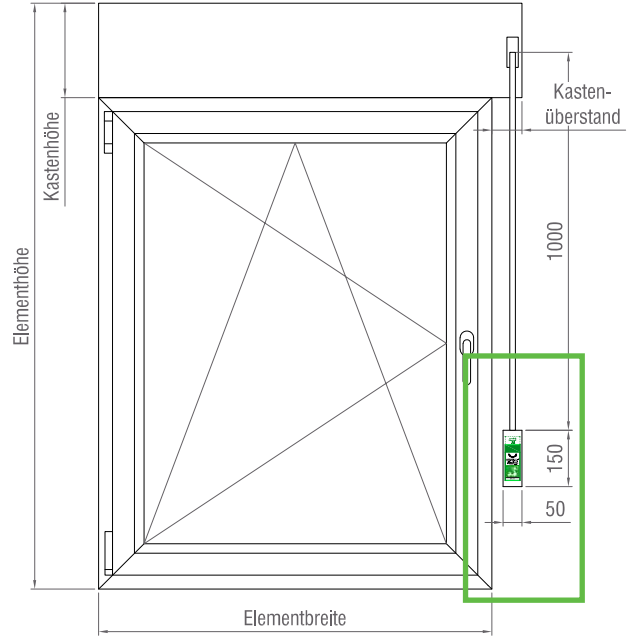
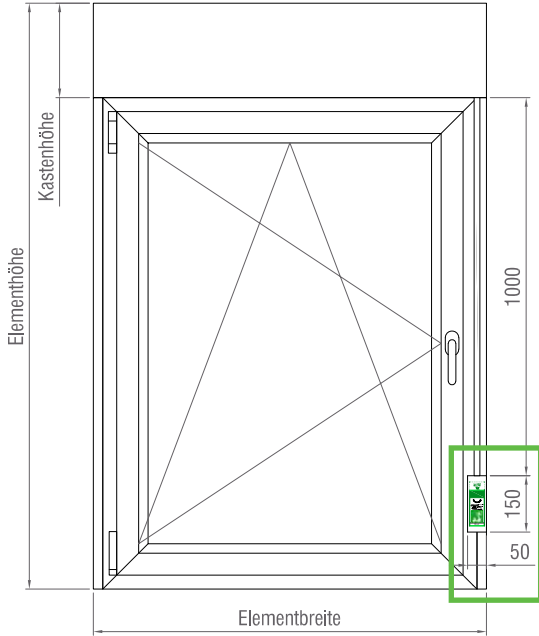
Zur Ausführung, Montage und Inbetriebnahme der mechanischen Öffnung ist grundsätzlich unsere beiliegende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung anzuwenden.



Video Notbediensysteme für elektrische Rollläden

Produkte für das manuelle Öffnen von elektrischen Rollläden im Notfall – per Nothandkurbel mit SEE-NHK, per Bedienstange bei SP Rescue, oder per Gurt mit MAN Rescue.

<https://youtu.be/eO6yAd3nbYs>



Rollladenkasten Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung mit Handgriff rechts (Fenstergriff rechts)

Rollladenkasten Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung mit Handgriff rechts und Kastenüberstand (Fenstergriff rechts)



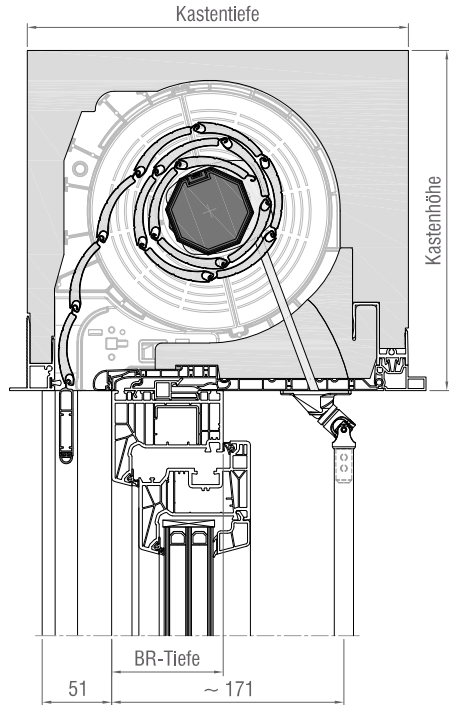
Detail Bedienung mit Handgriff rechts

Bitte beachten: Die Bedienung des Handgriffs kann links oder rechts ausgeführt werden. In der Ausführung ist seitlich ausreichend Platz (über einen breiten Blendrahmen oder eine zusätzliche Verbreiterung) für die Bedienung des Handgriffs einzuplanen.

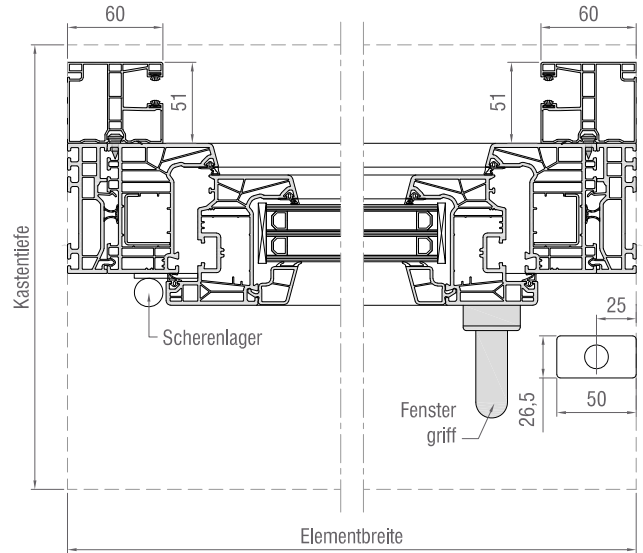
Rollladen

Mechanische Öffnung über Bedienung mit Handgriff

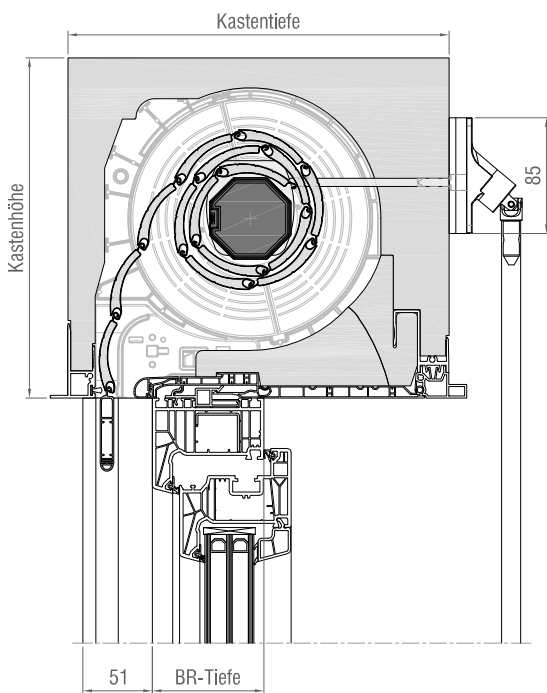
Für die Systeme **PAKTO®**, **ELITE XT**, **EXPERT XT** und **Vorbaulemente**



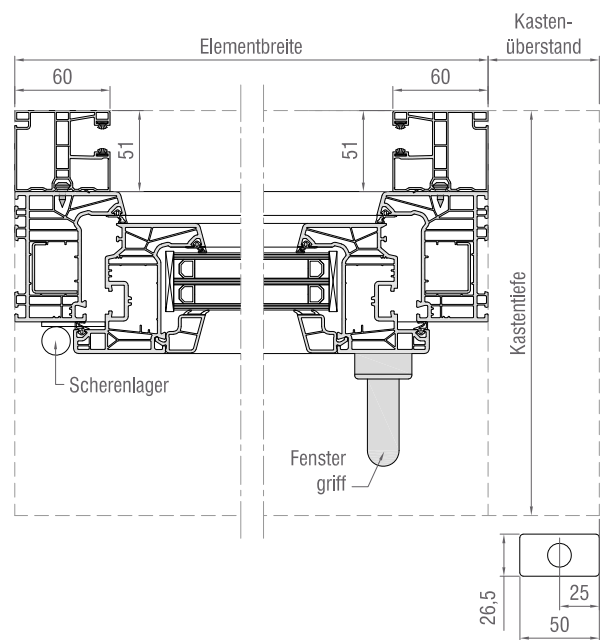
PAKTO® UP, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Handgriff



Detail PAKTO® UP, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Handgriff

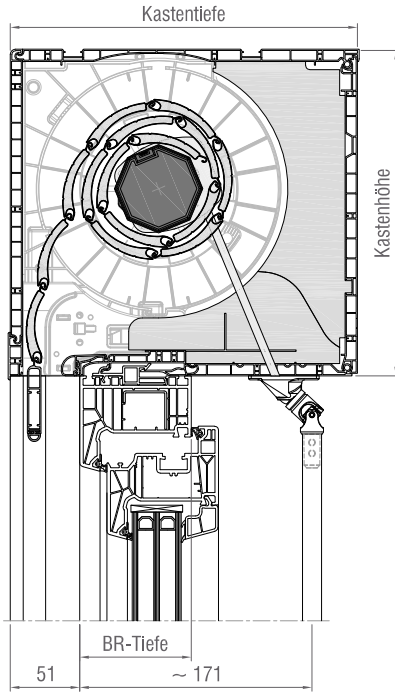


PAKTO® UP, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Handgriff

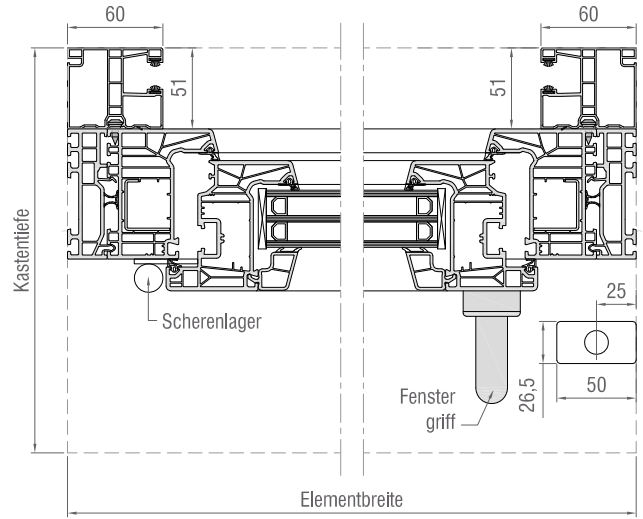


Detail PAKTO® UP, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Handgriff

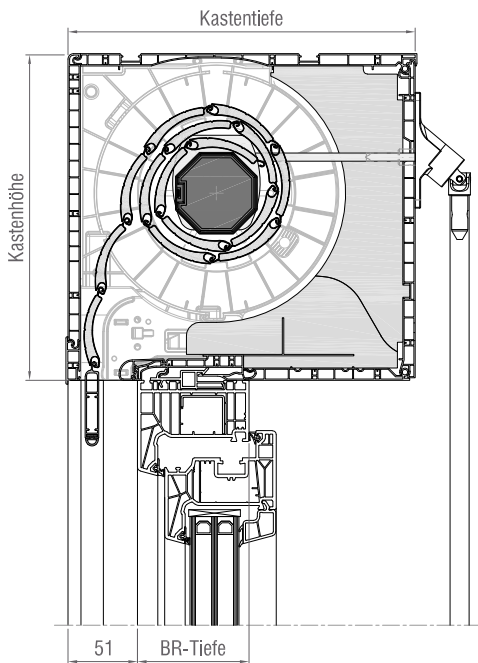
Bitte beachten: Die Bedienung des Handgriffs kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für den Handgriff einzuplanen.



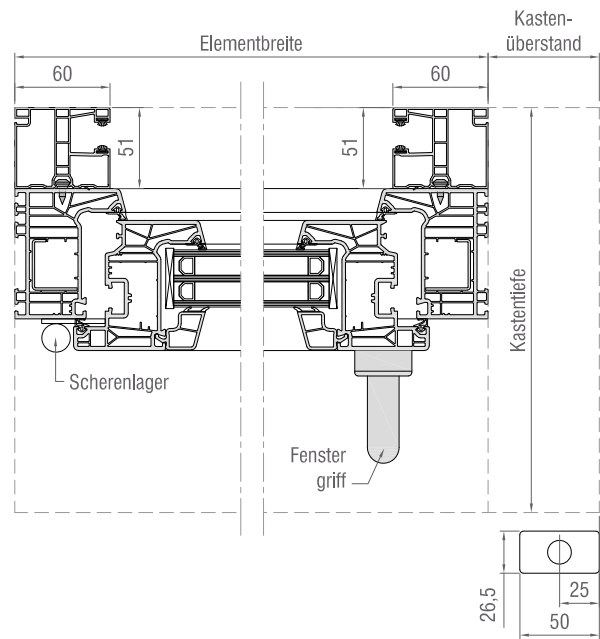
ELITE XT, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Handgriff



Detail ELITE XT, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Handgriff



ELITE XT, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Handgriff



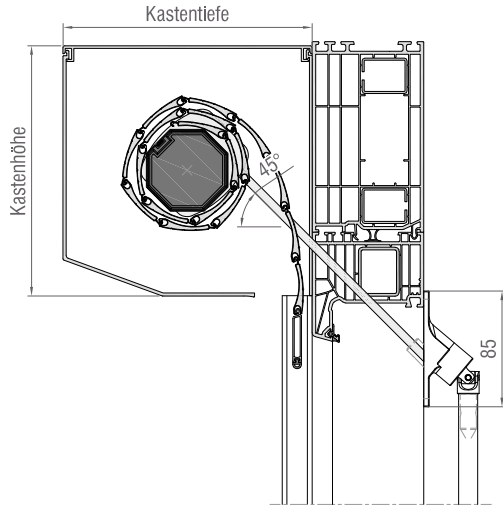
Detail ELITE XT, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Handgriff

Bitte beachten: Die Bedienung des Handgriffs kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für den Handgriff einzuplanen.

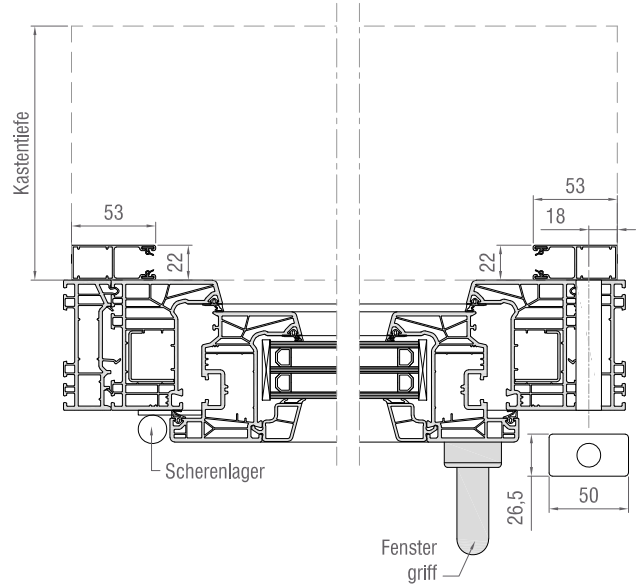
Rollladen

Mechanische Öffnung über Bedienung mit Handgriff

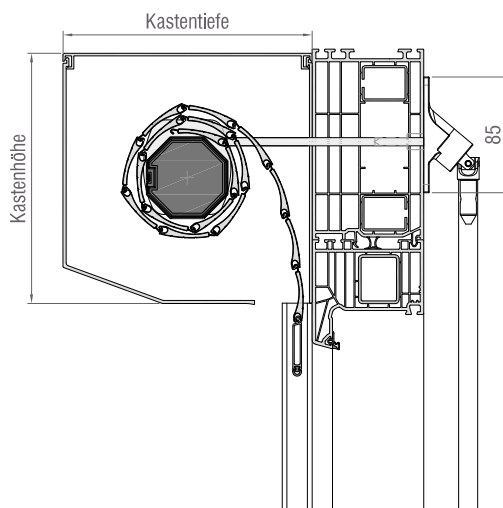
Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbaulemente



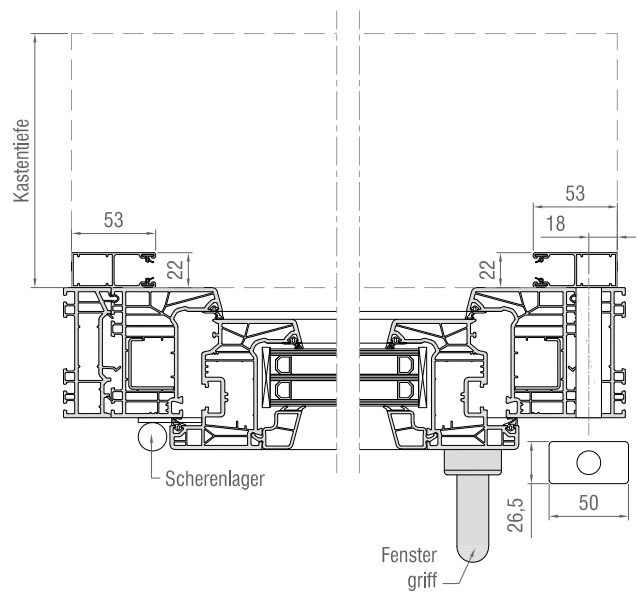
Vorbaukasten, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Handgriff



Detail Vorbaukasten, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Handgriff



Vorbaukasten, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Handgriff



Detail Vorbaukasten, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Handgriff

Bitte beachten: Die Bedienung des Handgriffs kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für den Handgriff einzuplanen.



Hinweis zum Bild – Einsatzvariante:

Der 2. Rettungsweg kann im Notfall über den seitlichen Handgriff (rechts oder links) innerhalb von wenigen Sekunden bedient werden und der Behang wird geöffnet.

Rollladen

Antrieb mit Notfall-Akku

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbauelemente

Rollladenantrieb mit Notfall-Akku

12 V-Notstrom-Steuerung mit Akkupack bei Netzausfall

Der Antrieb mit Notfall-Akku ist eine sichere Lösung bei Netzausfall. Die zentrale UP-Steuereinheit mit 230V Netzversorgung dient zur Ansteuerung des 12 V-Brushless-Antriebs mit Sanft-Anlauf und -Stopp und gleichzeitig als Akkuladeregulierung.

Über die UP-Steuereinheit können eine Einzel- und eine Zentralbedienung angeschlossen werden, die Zentralbedienung kann auch das potentialfrei geschaltete Signal eines Rauchmelders sein, zudem regelt und versorgt das Steuermodul die Ladespannung für das ansteckbare Akkupack. Wir empfehlen den Akku jährlich von geeignetem Fachpersonal zu warten, die Funktion zu überprüfen und die Funktionsprüfung in einem Protokoll zu dokumentieren.

Einsatz:

in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- EXPERT XT
- Vorbauelemente

in allen Revisionsarten

Öffnungsgrößen:

Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein liches Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall:

Einzelbedienung über Taster (optional über Rauchmelder oder Brandmeldeanlage)

Einbau:

Der 12 V-Brushless-Electronic-Motor ist bereits im Rollladenelement anschlussfertig montiert. Die im Lieferumfang enthaltene UP-Steuereinheit wird mit Akkupack in bauseitigen Unterputzdosen im Bereich der Zuleitung des Rollladenelements montiert und angeschlossen.



Schematische Darstellung

Bitte beachten:

Die Planung eines Rettungsweges (auch des 2. Rettungsweges) muss grundsätzlich durch den bauverantwortlichen Planer mit den entsprechenden Behörden (Brandschutzbehörde) abgestimmt und genehmigt werden.

Zur Ausführung, Montage und Inbetriebnahme der Antriebe mit Notfall-Akku ist grundsätzlich unsere beiliegende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung zu beachten.



Hinweis zum Bild – Einsatzvariante:

Ausgerüstet mit einem elektronischem/elektrischem 12 V-Antrieb in Kombination mit einem Notfall-Akkusystem, kann der 2. Rettungsweg im Notfall über den seitlichen Wandtaster bedient und der Behang geöffnet werden.

Rollladen

BITTE BEACHTEN: Ausführliche Produktinformationen, Details und Ausführungsvarianten entnehmen Sie bitte den gültigen SOLAR-POWER-Katalogunterlagen und ergänzenden Montageanleitung. Diese stehen Ihnen in unserem Fachhändlerbereich oder im GKM zur Verfügung.

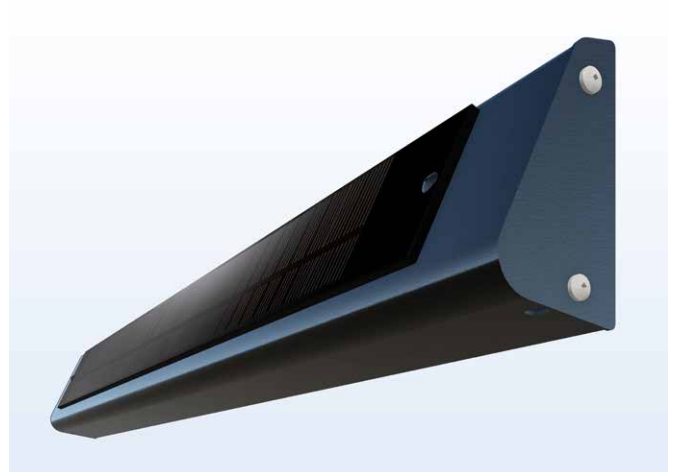
Solar-Antrieb für Notöffnung

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbauelemente

Solar-Antrieb für Notöffnung

12 V-Gleichstrommotor mit Batterie und Solarpanel

Das Solar-Paket besteht aus einem 12 V-Gleichstrommotor, einer kompakten Batterie und einem modernen Solarpanel. Die Komponenten sind so ausgelegt, dass ein ganzjähriger, zuverlässiger Betrieb gewährleistet ist. Selbst bei absoluter Dunkelheit beträgt die Batterielaufzeit mindestens 45 Tage bei durchschnittlicher Nutzung (2 Zyklen/Tag). Die hohe Energieausbeute des Solarpanels ist auch bei Bewölkung oder Nordausrichtung in allen Einbausituationen im Außenbereich gewährleistet. Da der Solar-Antrieb nicht am Stromnetz angeschlossen ist, ist auch bei Stromausfall gewährleistet, dass das Rollladenelement geöffnet werden kann. Somit ist das Produkt auch für den Einsatz im 2. Rettungsweg geeignet.



Einsatz:

in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- EXPERT XT
- Vorbauelemente

in allen Revisionsarten und drei Ausführungsvarianten

- Als SOLAR-POWER-Modul außen auf dem Element mit Batterie und Solarpanel integriert in allen Systemen, Elementhöhen nach Tabelle der Produktunterlage
- Solarpanel auf der Blende montiert (nur Vorbauelement), Batterie im Kasten innenliegend, Elementhöhen nach Höhentabelle der Produktunterlage
- Als Montage-Kit mit SOLAR-POWER-Modul inkl. 12 V-Gleichstrommotor, Batterie, Solarpanel, Anschlussleitung, Wandsender und Motorlager (Nachrüst-Set für die Renovierung oder Sanierung)

Öffnungsgrößen:

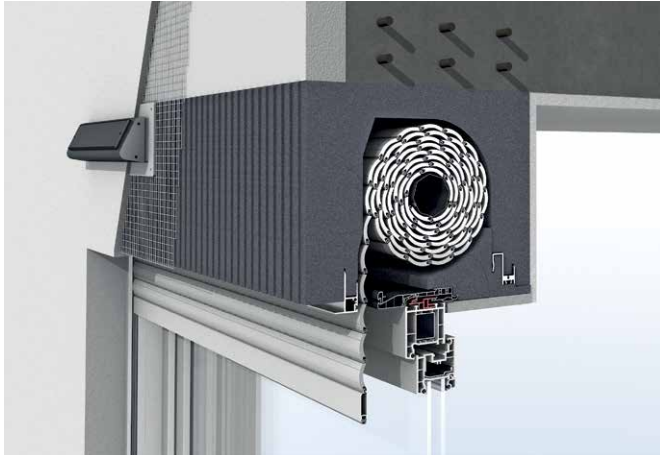
Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein liches Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall: Einzelbedienung über Wandsender

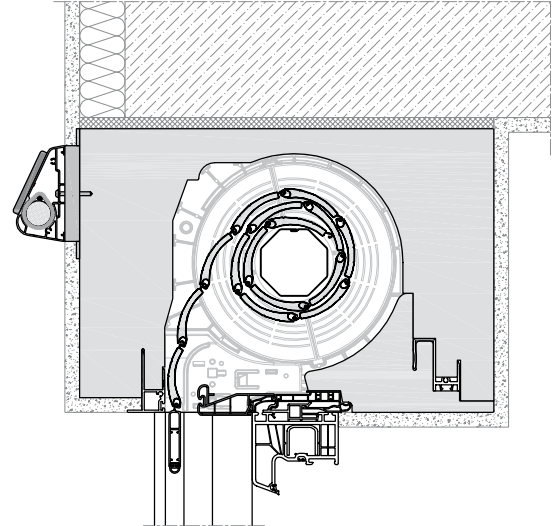
Einbau:

Entsprechend den Vorgaben der Produktunterlage SOLAR-POWER-Modul integriert im System PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbauelement in der gültigen Fassung.

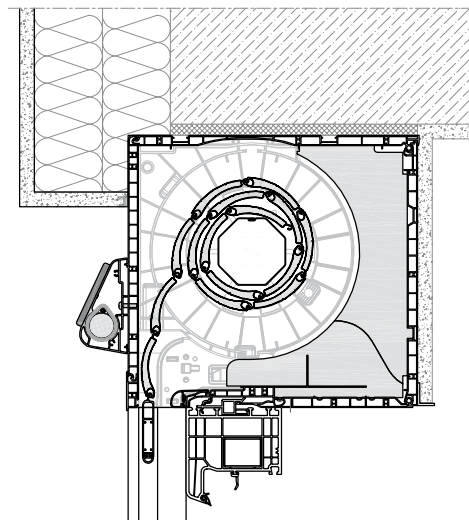
Montagebeispiele für die elektrische Öffnung mit Solar-Antrieb



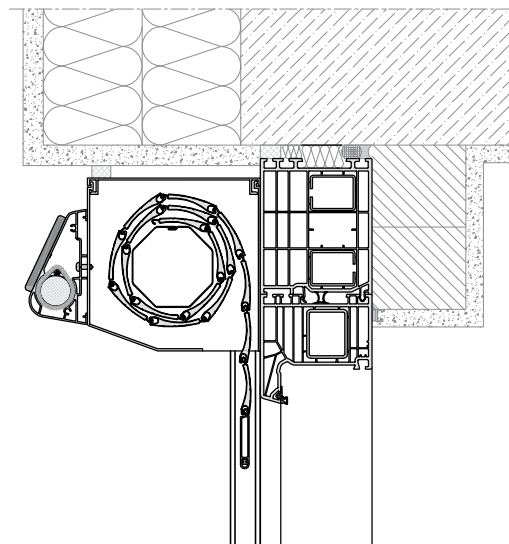
PAKTO® UP-LV mit SOLAR-POWER-Modul und Montage-Einputzrahmen fertig montiert



ELITE XT mit SOLAR-POWER-Modul auf der Blende montiert



Vorbakasten 20° mit SOLAR-POWER-Modul auf der Blende montiert, Montage in der Laibung



Rollladen

Antrieb mit Nothandkurbel

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbauelemente

SEE mit Nothandkurbel

Antrieb mit Nothandkurbel

Der SEE Antrieb vereint einfachste Endlageneinstellung, maximale Behangschonung und das feste Schließen des Behangs miteinander. Nach drei Lernfahrten werden beide Endlagen sanft angefahren und ein Überlastschutz in Aufwärts- sowie die Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung sind optimal eingerichtet.

Nachdem der Rollladen – z. B. während eines Stromausfalls – von Hand nach oben gekurbelt wurde, startet der SEE NHK selbstständig den Neulern-Modus und stellt sich automatisch wieder ein. Bedienung im Auflager bzw. im Kastenüberstand sind nur mit 90° Kurbelabgang möglich.

Einsatz: in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- EXPERT XT
- Vorbauelemente ab 125er Kastengröße

Öffnungsgrößen: Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein liches Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall: Nothandkurbel; Übersetzung 1:13

Einbau: Bei Ausführung mit NHK kann die Bedienung der Nothandkurbel rechts oder links gewählt werden. Der Kabelabgang entspricht immer der Lage der Nothandkurbel.

Freilauf für Nothandkurbel (optional)

Einsatz: für Nothandkurbel Antriebe/Motor NHK

Einbau: Kompatibel mit 12 mm Kurbelstangen und Gelenklagern, einfache Nachrüstung des Freilaufs möglich

Wird im Notfall die Nothandkurbel in die falsche Richtung gekurbelt, kann die Anlage zerstört werden und der Behang (Rollladen, Raffstore oder SUN-TEX) lässt sich nicht mehr öffnen.

Im schlimmsten Fall, also in einer Notsituation kann der Bediener den Behang nicht öffnen und der 2. Rettungsweg ist nicht frei.

Ein eingebauter Freilauf in der Nothandkurbel sorgt hier für absolute Bediensicherheit und schützt die Anlage vor unsachgemäßer Bedienung.



Nothandkurbel



SEE NHK

Eigenschaften:

- Plug & Play-Einstellungen der Endlagen
- Große Bediensicherheit dank Nothandkurbel
- Effektives Kurbeln durch kleines Übersetzungsverhältnis
- Selbstständiges Einlernen der Endlagen nach Notbedienung
- Kleine Bauart, daher auch für schmale Revisionsöffnungen bei RUI und RG geeignet



RS 100 io und RS 100 Hybrid io

Antrieb mit Nothandkurbel

Das NHK-Kit wird in Kombination mit RS 100 io und RS 100 Hybrid io eingesetzt. Bei Stromausfall gewährleistet das NHK-Kit eine manuelle Bedienung motorisierter Rollladen-Sonnenschutzanlagen. Bei den elektronischen Antrieben stellen sich die Endlagen automatisch ein. Im spannungsfreien Zustand kann der jeweilige Behang mit einer Nothandkurbel (Übersetzungsverhältnis von 1:27) manuell bewegt werden.

Achtung: Ein Überdrehen der Nothandkurbel in die falsche Richtung (über die Endpunkte hinaus), kann den Behang bzw. das mechanische System möglicherweise beschädigen. Bedienung im Auflager bzw. im Kastenüberstand sind nur mit 90° Kurbelabgang möglich.

Einsatz:

in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- EXPERT XT
- Vorbauelemente ab 125er Kastengröße

Öffnungsgrößen:

Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein liches Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall: Nothandkurbel; Übersetzung 1:27

Einbau:

Bei Ausführung mit NHK-Kit kann die Bedienung der Nothandkurbel rechts oder links gewählt werden. Der Motor und Kabelabgang sind immer auf der gegenüberliegenden Seite montiert.

Freilauf für Nothandkurbel (optional)

Einsatz:

für Nothandkurbel Antriebe/Motor NHK

Einbau:

Kompatibel mit 12 mm Kurbelstangen und Gelenklagern, einfache Nachrüstung des Freilaufs möglich

Wird im Notfall die Nothandkurbel in die falsche Richtung gekurbelt, kann die Anlage zerstört werden und der Behang (Rollladen, Raffstore oder SUN-TEX) lässt sich nicht mehr öffnen.

Im schlimmsten Fall, also in einer Notsituation kann der Bediener den Behang nicht öffnen und der 2. Rettungsweg ist nicht frei.

Ein eingebauter Freilauf in der Nothandkurbel sorgt hier für absolute Bediensicherheit und schützt die Anlage vor unsachgemäßer Bedienung.



Nothandkurbel



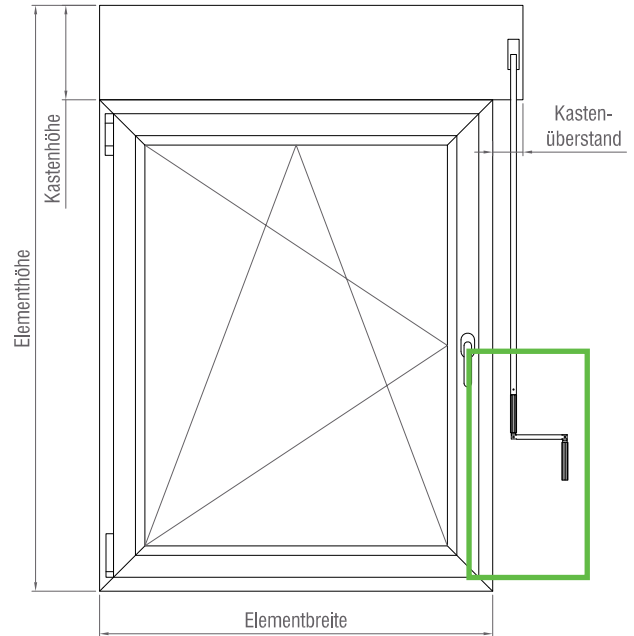
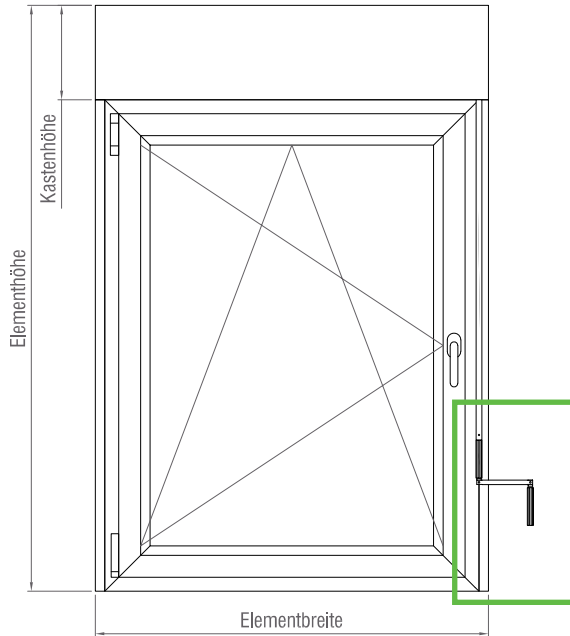
RS 100 io



Rollladen

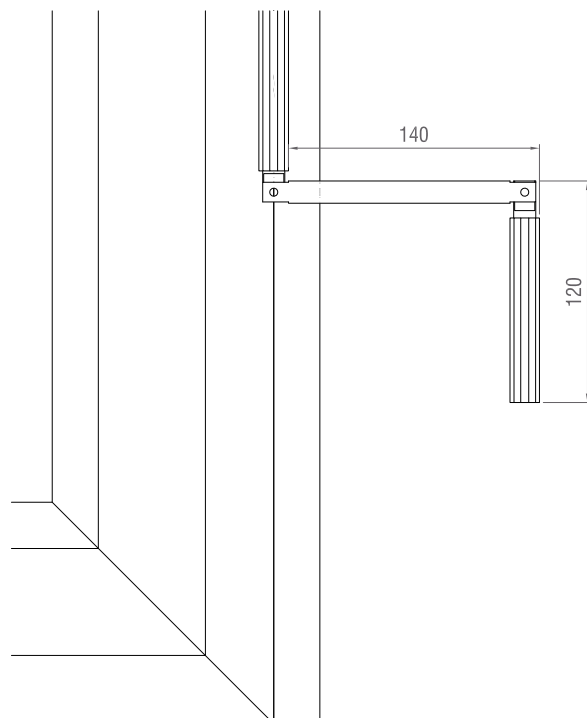
Antrieb mit Nothandkurbel

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbaulemente



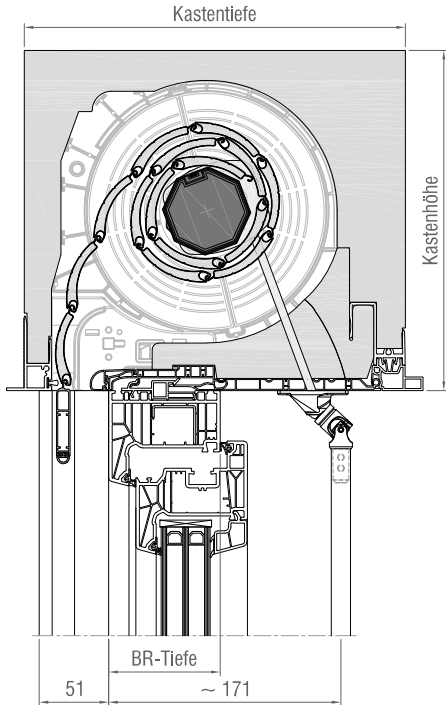
Rollladenkasten Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung mit Nothandkurbel rechts (Fenstergriff rechts)

Rollladenkasten Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung mit Nothandkurbel und Kastenüberstand (Fenstergriff rechts)

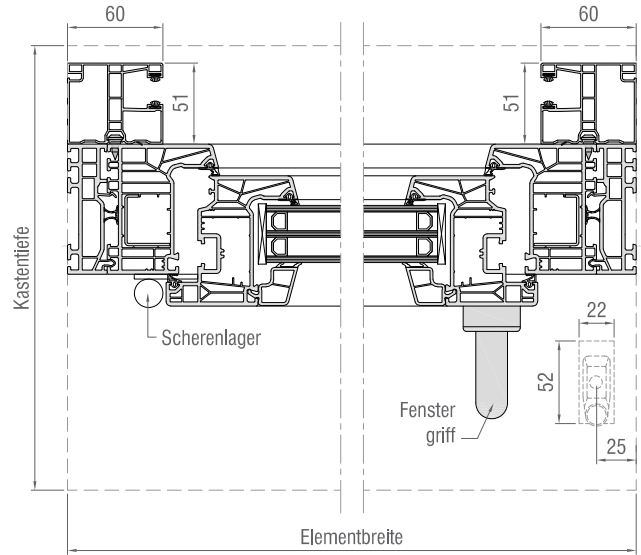


Detail Bedienung mit Nothandkurbel rechts

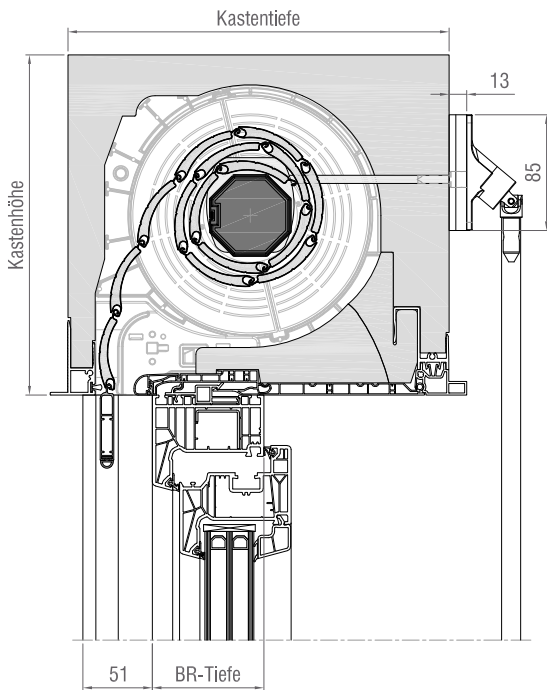
Bitte beachten: Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. In der Ausführung ist seitlich ausreichend Platz (über einen breiten Blendrahmen oder eine zusätzliche Verbreiterung) für die Bedienung der Nothandkurbel einzuplanen.



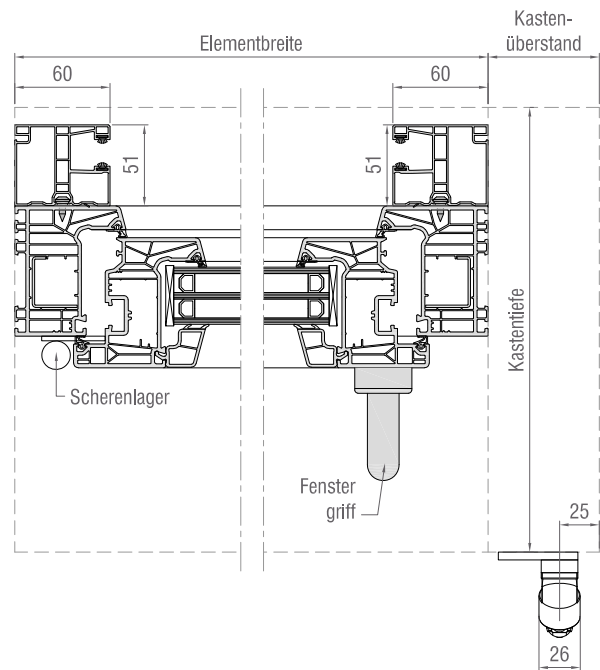
PAKTO® UP, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel



Detail PAKTO® UP, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel



PAKTO® UP, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel



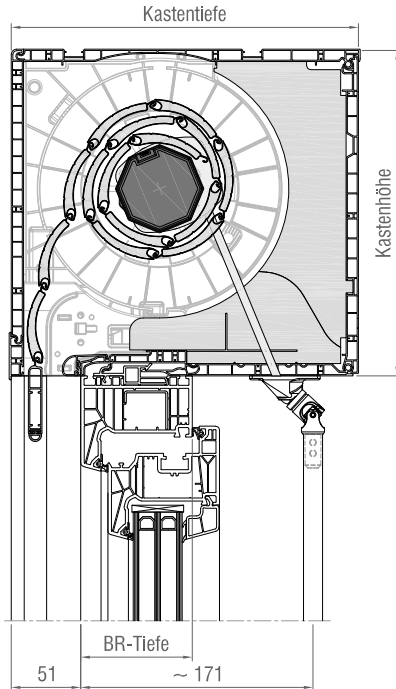
Detail PAKTO® UP, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten: Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für die Nothandkurbel einzuplanen.

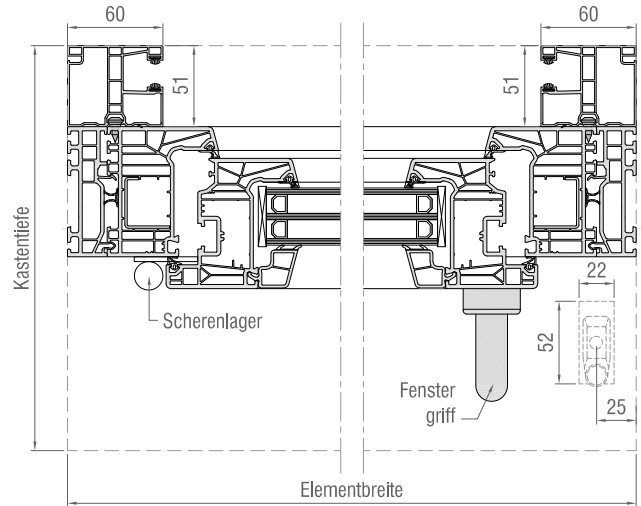
Rollladen

Antrieb mit Nothandkurbel

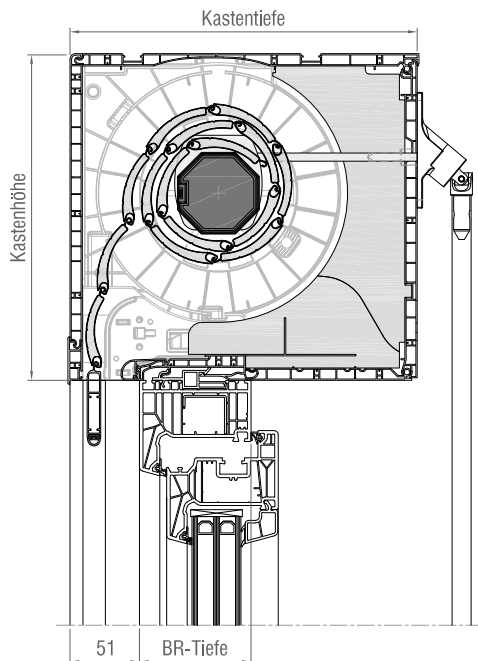
Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, EXPERT XT und Vorbaulemente



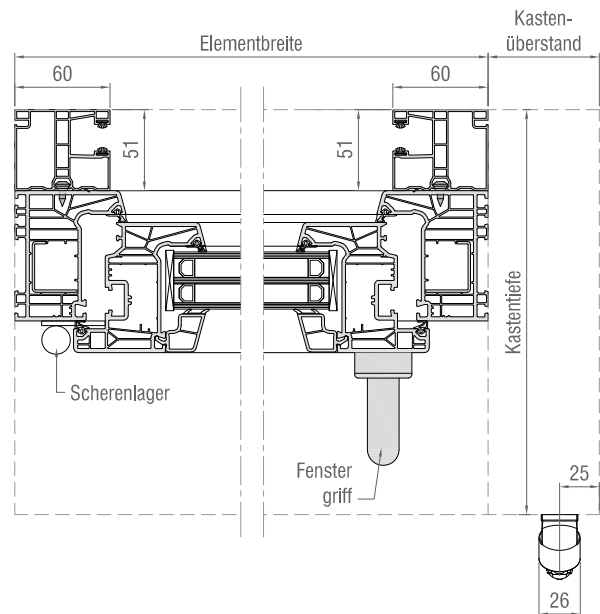
ELITE XT, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel



Detail ELITE XT, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel

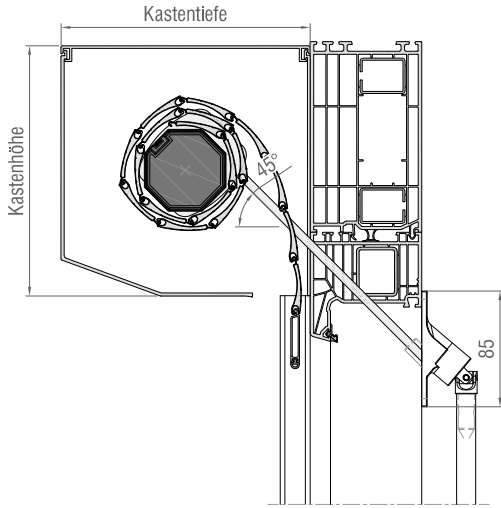


ELITE XT, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

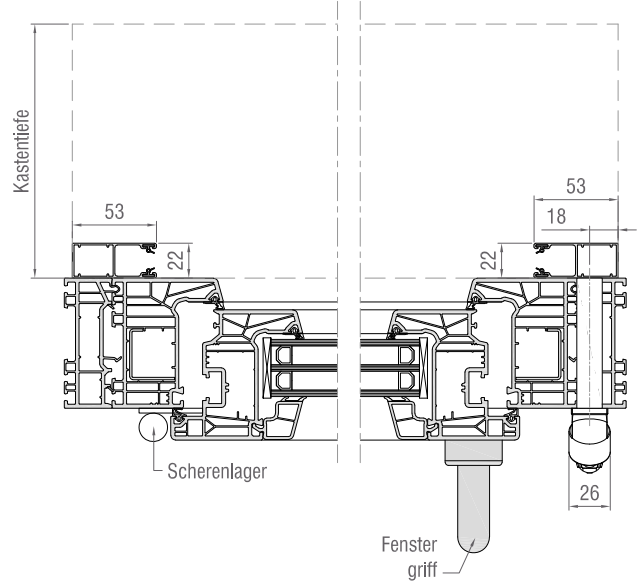


Detail ELITE XT, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

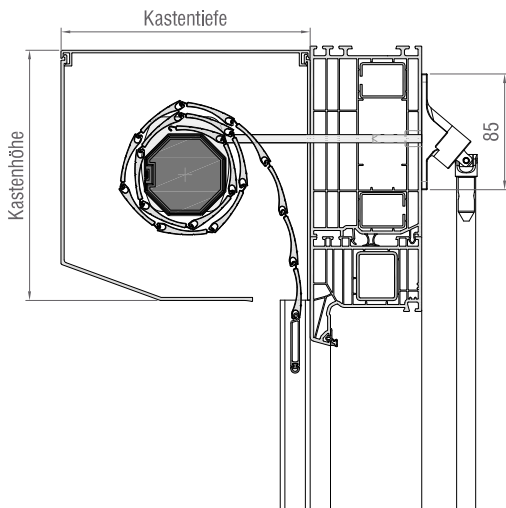
Bitte beachten: Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für die Nothandkurbel einzuplanen.



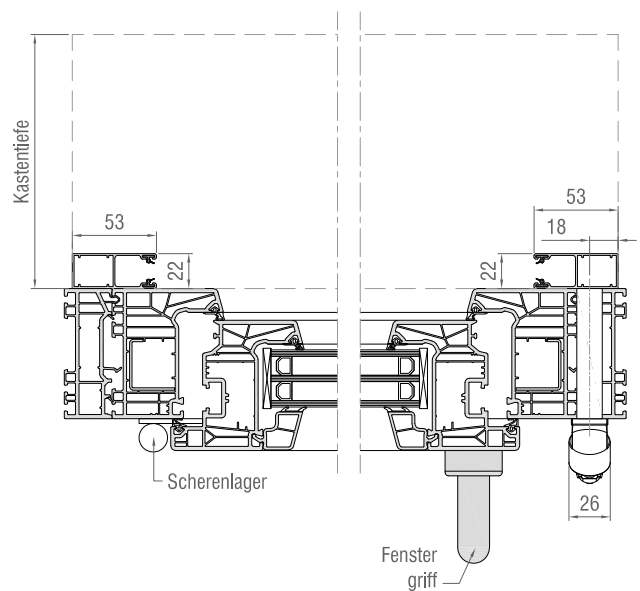
Vorbaukasten, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel



Detail Vorbaukasten, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel



Vorbaukasten, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel



Detail Vorbaukasten, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten: Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für die Nothandkurbel einzuplanen.

Raffstore

Antrieb mit Notfall-Akku

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, Vorbauelemente, Außen- und Easy-Raffstore

Raffstore-Antrieb mit Notfall-Akku

12 V-Notstrom-Steuerung mit Akkupack bei Netzausfall

Der Antrieb mit Notfall-Akku ist eine sichere Lösung bei Netzausfall. Die zentrale UP-Steuereinheit mit 230V Netzversorgung dient zur Ansteuerung des 12 V-Brushless-Antriebs mit Sanft-Anlauf und -Stopp und gleichzeitig als Akkuladeregulierung.

Über die UP-Steuereinheit können eine Einzel- und eine Zentralbedien-
nung angeschlossen werden (die Zentralbedien-
nung kann auch das potentialfrei geschaltete Signal eines Rauchmelders sein), zudem
regelt und versorgt das Steuermodul die Ladespannung für das an-
steckbare Akkupack. Wir empfehlen den Akku jährlich von geeig-
netem Fachpersonal warten und die Funktion überprüfen zu lassen. Die
Funktionsprüfung ist in einem Protokoll zu dokumentieren.

Einsatz:

in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- Vorbauelemente
- Außen- und Easy-Raffstore

Öffnungsgrößen:

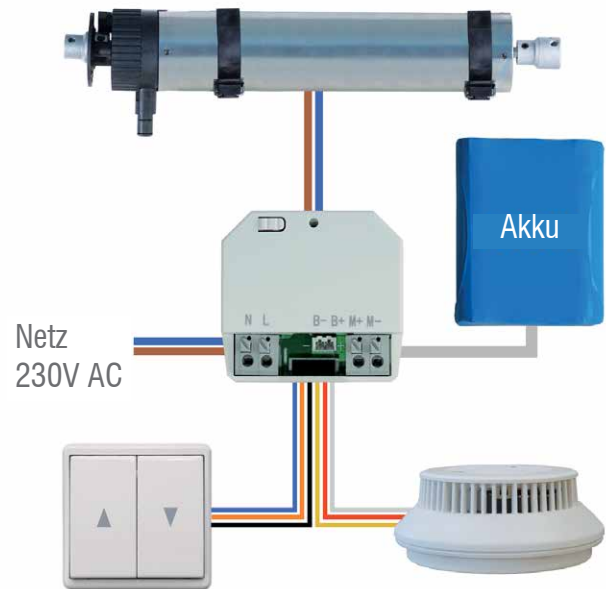
Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein lichtes Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall:

Einzelbedienung über Taster (optional über Rauchmelder oder Brandmeldeanlage)

Einbau:

Der 12 V-Brushless-Electronic-Motor ist bereits im Raffstoreelement anschlussfertig montiert. Die im Lieferumfang enthaltene UP-Steuereinheit wird mit Akkupack in bauseitigen Unterputzdosen im Bereich der Zuleitung des Raffstoreelements montiert und angeschlossen.



Schematische Darstellung

Bitte beachten:

Die Planung eines Rettungsweges (auch des 2. Rettungsweges) muss grundsätzlich durch den bauverantwortlichen Planer mit den entsprechenden Behörden (Brandschutzbehörde) abgestimmt und genehmigt werden.

Zur Ausführung, Montage und Inbetriebnahme der Antriebe mit Notfall-Akku ist grundsätzlich unsere beiliegende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung zu beachten.



Hinweis zum Bild – Einsatzvariante:

Ausgerüstet mit einem elektronischem/elektrischem 12 V-Antrieb in Kombination mit einem Notfall-Akkusystem, kann der 2. Rettungsweg im Notfall über den seitlichen Wandtaster bedient und der Behang geöffnet werden.

BITTE BEACHTEN: Ausführliche Produktinformationen, Details und Ausführungsvarianten entnehmen Sie bitte den gültigen SOLAR-POWER-Katalogunterlagen und ergänzenden Montageanleitung. Diese stehen Ihnen in unserem Fachhändlerbereich oder im GKM zur Verfügung.

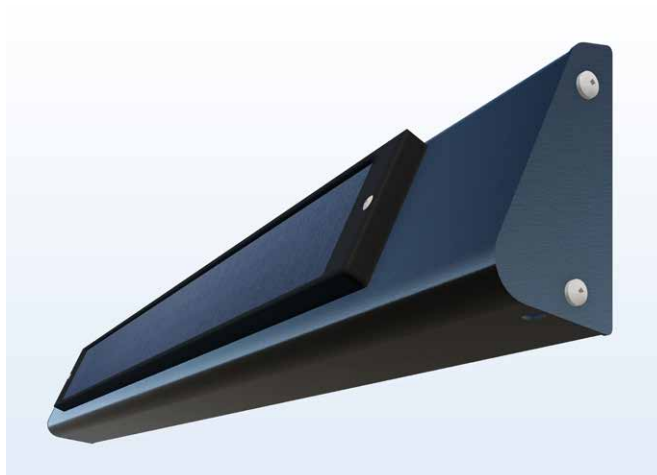
Solar-Antrieb für Notöffnung

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, Vorbaulemente sowie Außen- und Easy-Raffstore

Solar-Antrieb für Notöffnung

12 V-Gleichstrommotor mit Batterie und Solarpanel

Das Solar-Paket besteht aus einem 12 V-Gleichstrommotor, einer kompakten Batterie und einem modernen Solarpanel. Die Komponenten sind so ausgelegt, dass ein ganzjähriger, zuverlässiger Betrieb gewährleistet ist. Selbst bei absoluter Dunkelheit beträgt die Batterielaufzeit mindestens 45 Tage bei durchschnittlicher Nutzung (2 Zyklen/Tag). Die hohe Energieausbeute des Solarpanels ist auch bei Bewölkung oder Nordausrichtung in allen Einbausituationen im Außenbereich gewährleistet. Da der Solar-Antrieb nicht am Stromnetz angeschlossen ist, ist auch bei Stromausfall gewährleistet, dass das Raffstoreelement geöffnet werden kann. Somit ist das Produkt auch für den Einsatz im 2. Rettungsweg geeignet.



Einsatz:

in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- Vorbaulemente
- Außen- und Easy-Raffstore

in drei Ausführungsvarianten

- Als SOLAR-POWER-Modul außen auf dem Element mit Batterie und Solarpanel integriert in allen Systemen, Elementhöhen nach Tabelle der Produktunterlage
- Solarpanel auf der Blende montiert (nur Vorbaulement), Batterie im Kasten innenliegend, Elementhöhen nach Höhentabelle der Produktunterlage
- Als Montage-Kit mit SOLAR-POWER-Modul inkl. 12 V-Gleichstrommotor, Batterie, Solarpanel, Anschlussleitung und Wandsender (Nachrüst-Set für die Renovierung oder Sanierung)

Öffnungsgrößen:

Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein lichtetes Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall: Einzelbedienung über Wandsender

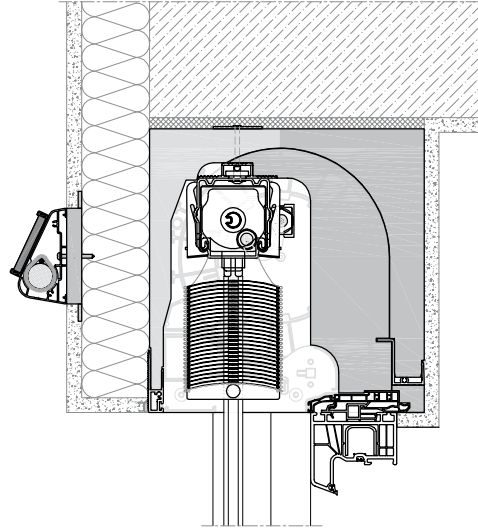
Einbau:

Entsprechend den Vorgaben der Produktunterlage SOLAR-POWER-Modul integriert im System PAKTO®, ELITE XT und Vorbaulement in der gültigen Fassung.

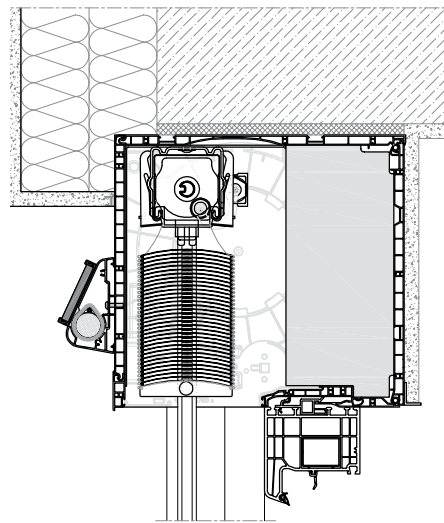
Montagebeispiele für die elektrische Öffnung mit Solar-Antrieb



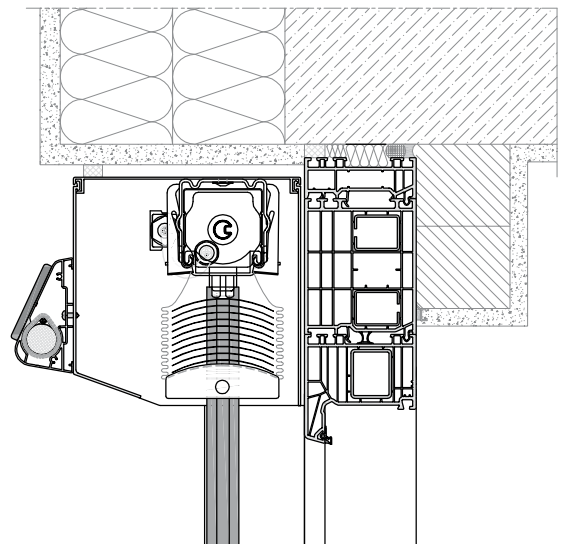
PAKTO® UP mit SOLAR-POWER-Modul und Montage-Einputzrahmen bauseits auf der Fassade montiert



ELITE XT mit SOLAR-POWER-Modul auf der Blende montiert



Vorbaukasten 20° mit SOLAR-POWER-Modul auf der Blende montiert, Montage in der Laibung



Raffstore

Antrieb mit Nothandkurbel

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT, Vorbauelemente, Außen- und Easy-Raffstore

Raffstore-Antrieb mit Nothandkurbel

Sonderausführung für Lamellentypen S80; F80; D75 und Z90

Der Raffstoreantrieb ist für die Raffstoren geeignet, die sowohl motorisch als auch manuell betrieben werden sollen. Die Handkurbel ist dauerhaft über ein handelsübliches Getriebe mit der Antriebswelle verbunden. Der Handkurbelbetrieb ist jederzeit möglich.

Unabhängig davon, wo der Antrieb gestoppt wurde, kann der Raffstore jederzeit auch mit der Kurbel in die entsprechende Endlage gebracht werden. Der Motor findet nach dem Kurbelbetrieb seine eingestellten Endlagen automatisch wieder. Als Antriebskurbel kann eine herkömmliche Kurbel mit 45° oder 90° Kurbel links oder rechts ausgewählt werden.



Nothandkurbel

- Einsatz:**
- in den Systemen
 - PAKTO®
 - ELITE XT
 - Vorbauelemente ab 165er Kastengröße
 - Außen- und Easy-Raffstore

- Öffnungsgrößen:**
- Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein lichtetes Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

- Bedienung im Notfall:** Nothandkurbel, Übersetzung 1:3

- Einbau:** Nothandkurbel kann rechts oder links montiert werden.

Freilauf für Nothandkurbel (optional)

- Einsatz:** für Nothandkurbel Antriebe/Motor NHK

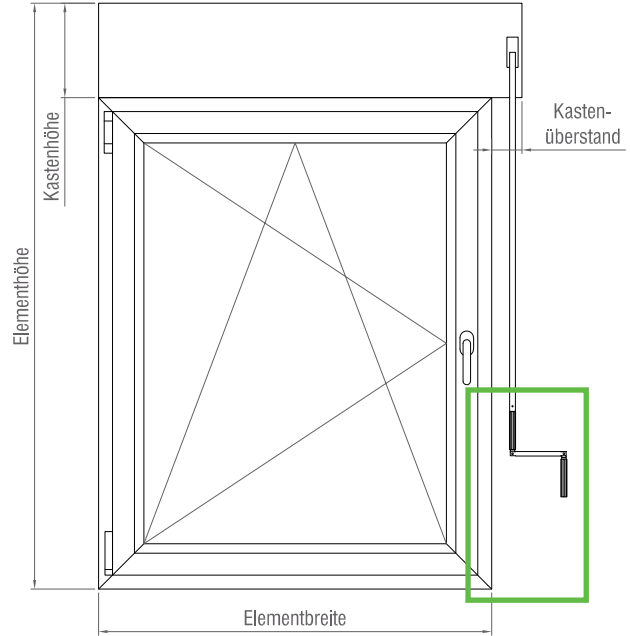
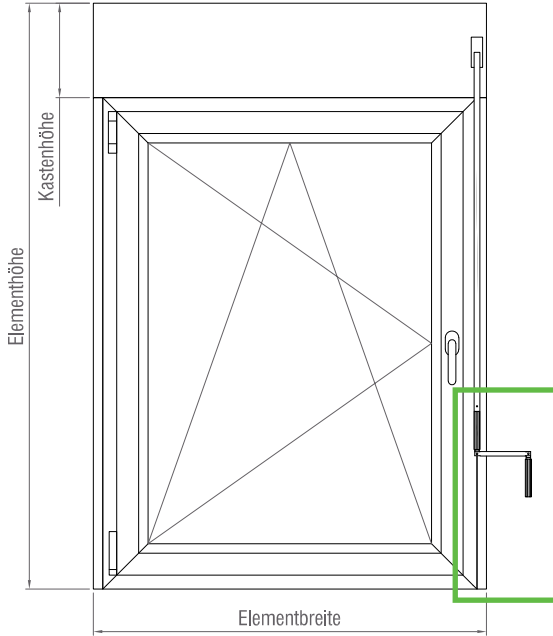
- Einbau:** Kompatibel mit 12 mm Kurbelstangen und Gelenklagern, einfache Nachrüstung des Freilaufs möglich

Wird im Notfall die Nothandkurbel in die falsche Richtung gekurbelt, kann die Anlage zerstört werden und der Behang (Rollladen, Raffstore oder SUN-TEX) lässt sich nicht mehr öffnen.

Im schlimmsten Fall, also in einer Notsituation kann der Bediener den Behang nicht öffnen und der 2. Rettungsweg ist nicht frei.

Ein eingebauter Freilauf in der Nothandkurbel sorgt hier für absolute Bediensicherheit und schützt die Anlage vor unsachgemäßer Bedienung.

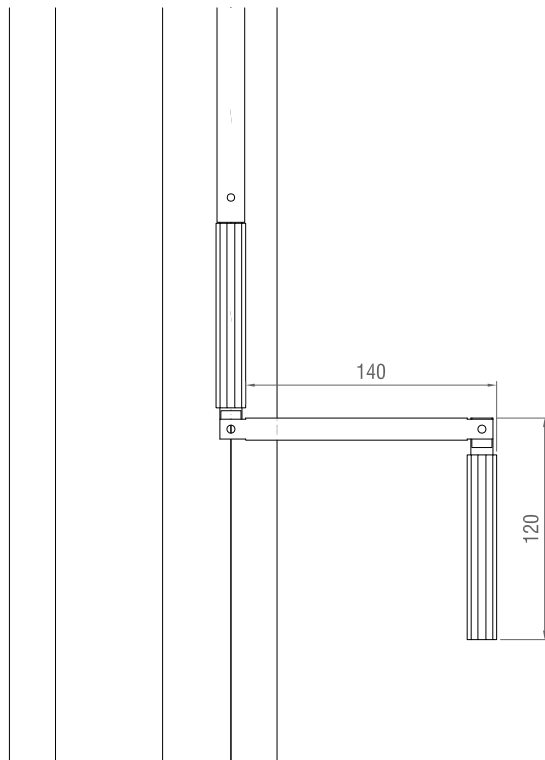




Raffstore Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung mit Nothandkurbel rechts (Fenstergriff rechts)

Raffstore Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung mit Nothandkurbel und Kastenüberstand (Fenstergriff rechts)

Bitte beachten: Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. In der Ausführung ist seitlich ausreichend Platz (über einen breiten Blendrahmen oder eine zusätzliche Verbreiterung) für die Bedienung der Nothandkurbel einzuplanen.



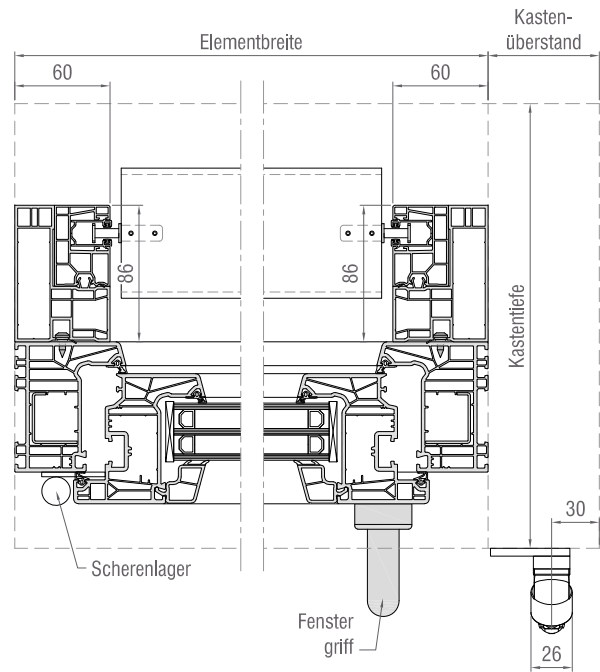
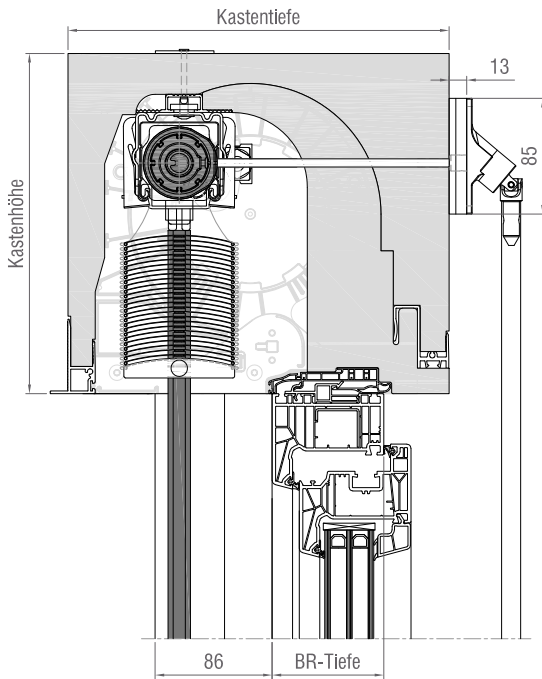
Detail Bedienung mit Nothandkurbel rechts

Raffstore

Antrieb mit Nothandkurbel

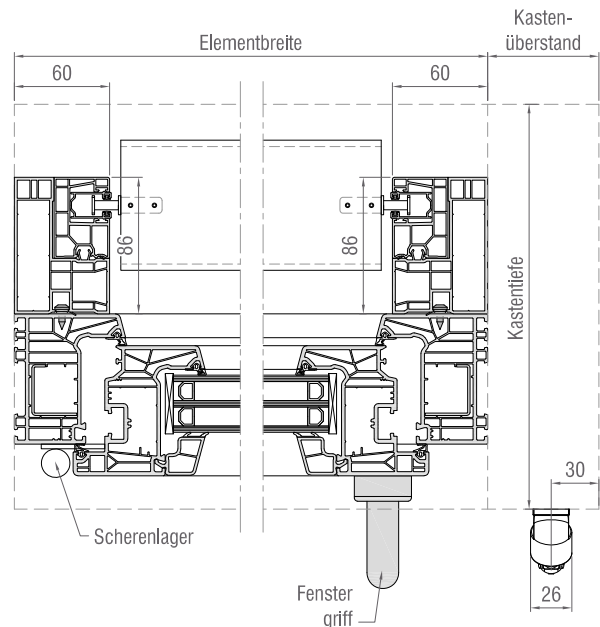
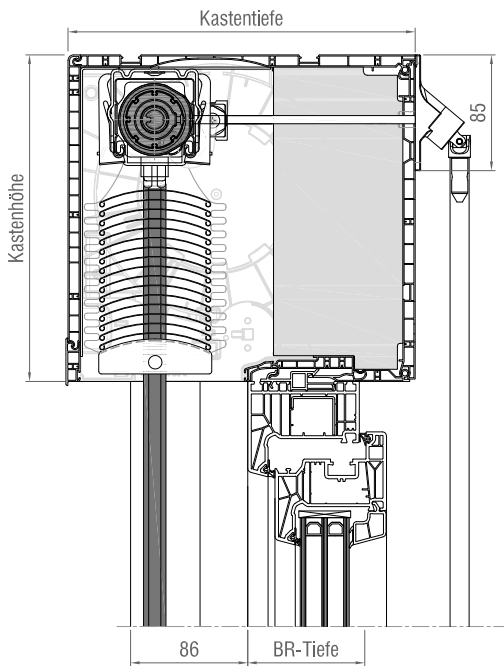
Für die Systeme **PAKTO®**, **ELITE XT**, **Vorbaulemente**, **Außen-** und **Easy-Raffstore**

Bitte beachten: Für den Einsatz von Raffstore mit Nothandkurbel bei Aufsatzelementen PAKTO® und ELITE XT empfehlen wir den Kasten mit seitlichem Überstand zu planen und die Nothandkurbel außerhalb auf der Fensterlaibung zu platzieren.



PAKTO® UP Raffstore, Bedienung mit Nothandkurbel

Detail PAKTO® UP Raffstore, Bedienung mit Nothandkurbel

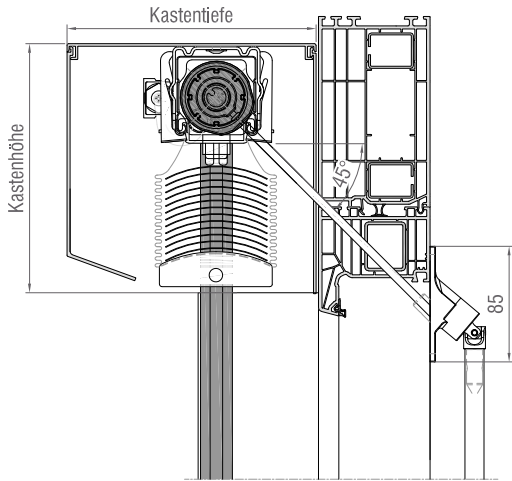


ELITE XT Raffstore, Bedienung mit Nothandkurbel

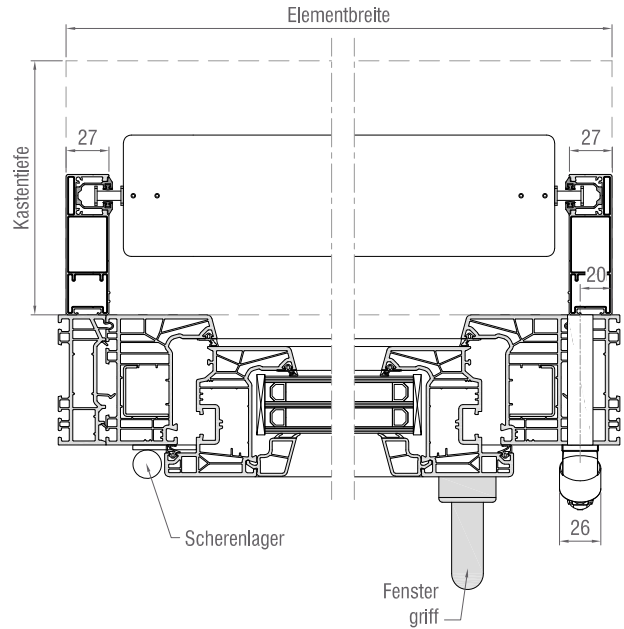
Detail ELITE XT Raffstore, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten: Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für die Nothandkurbel einzuplanen.

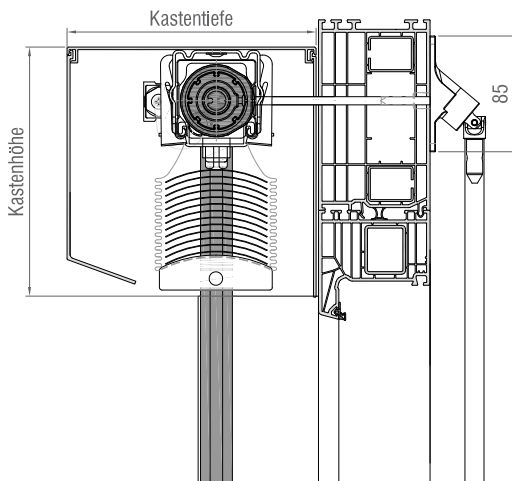
Bitte beachten: Für den Einsatz von Raffstore mit Nothandkurbel bei Aufsatzelementen PAKTO® und ELITE XT empfehlen wir den Kasten mit seitlichem Überstand zu planen und die Nothandkurbel außerhalb auf der Fensterlaibung zu platzieren.



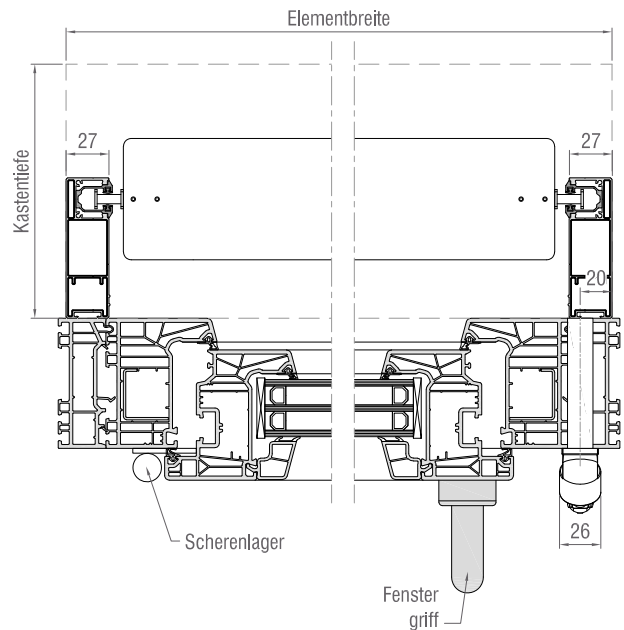
Vorbaukasten Raffstore, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel



Detail Vorbaukasten Raffstore, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel



Vorbaukasten Raffstore, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel



Detail Vorbaukasten Raffstore, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten: Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für die Nothandkurbel einzuplanen.

SUN-TEX

Antrieb mit Notfall-Akku

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT und SUN-TEX – Vorbau

SUN-TEX-Antrieb mit Notfall-Akku

12 V-Notstrom-Steuerung mit Akkupack bei Netzausfall

Der Antrieb mit Notfall-Akku ist eine sichere Lösung bei Netzausfall. Die zentrale UP-Steuereinheit mit 230V Netzversorgung dient zur Ansteuerung des 12 V-Brushless-Antriebs mit Sanft-Anlauf und -Stopp und gleichzeitig als Akkuladeregulierung.

Über die UP-Steuereinheit können eine Einzel- und eine Zentralbedien-
nung angeschlossen werden (die Zentralbedienung kann auch das
potentialfrei geschaltete Signal eines Rauchmelders sein), zudem
regelt und versorgt das Steuermodul die Ladespannung für das an-
steckbare Akkupack. Wir empfehlen den Akku jährlich von geeigne-
tem Fachpersonal warten und die Funktion überprüfen zu lassen. Die
Funktionsprüfung ist in einem Protokoll zu dokumentieren.

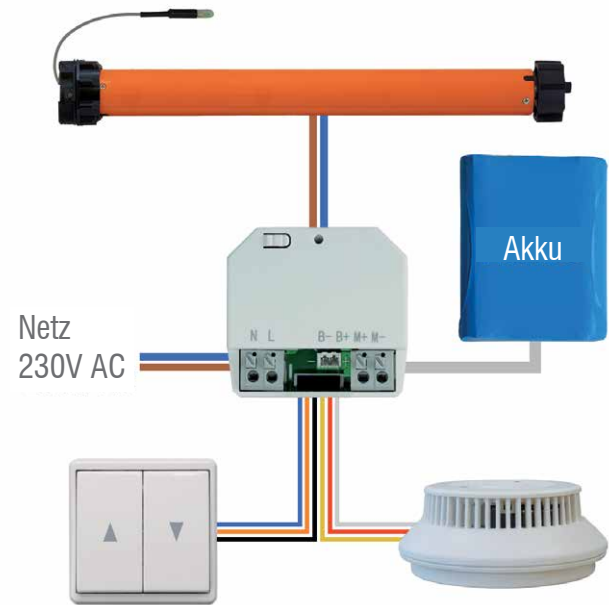
Einsatz: in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- SUN-TEX – Vorbau

Öffnungsgrößen: Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein lichtes Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall: Einzelbedienung über Taster (optional über Rauchmelder oder Brandmeldeanlage)

Einbau: Der 12 V-Brushless-Electronic-Motor ist bereits im SUN-TEX-Element anschlussfertig montiert. Die im Lieferumfang enthaltene UP-Steuereinheit wird mit Akkupack in bauseitigen Unterputzdosen im Bereich der Zuleitung des SUN-TEX-Elements montiert und angeschlossen.



Schematische Darstellung

Bitte beachten:

Die Planung eines Rettungsweges (auch des 2. Rettungsweges) muss grundsätzlich durch den bauverantwortlichen Planer mit den entsprechenden Behörden (Brandschutzbehörde) abgestimmt und genehmigt werden.

Zur Ausführung, Montage und Inbetriebnahme der Antriebe mit Notfall-Akku ist grundsätzlich unsere beiliegende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung zu beachten.



Hinweis zum Bild – Einsatzvariante:

Ausgerüstet mit einem elektronischem/elektrischem 12 V-Antrieb in Kombination mit einem Notfall-Akkusystem, kann der 2. Rettungsweg im Notfall über den seitlichen Wandtaster bedient und der Behang geöffnet werden.

SUN-TEX

BITTE BEACHTEN:

Ausführliche Produktinformationen, Details und Ausführungsvarianten entnehmen Sie bitte den gültigen SOLAR-POWER-Katalogunterlagen und ergänzenden Montageanleitung. Diese stehen Ihnen in unserem Fachhändlerbereich oder im GKM zur Verfügung.

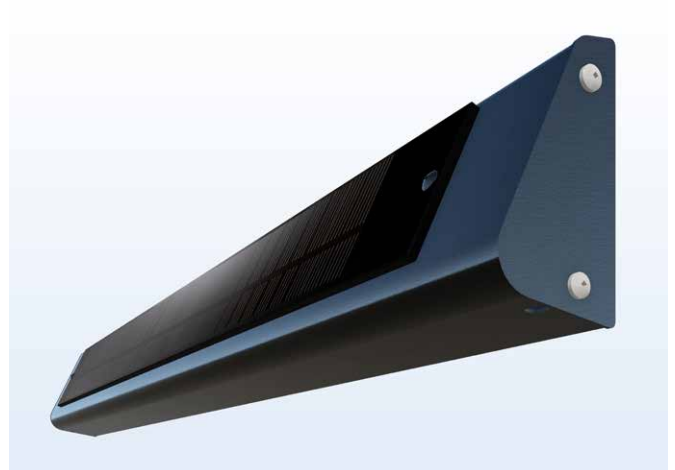
Solar-Antrieb für Notöffnung

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT und SUN-TEX – Vorbau

Solar-Antrieb für Notöffnung

12 V-Gleichstrommotor mit Batterie und Solarpanel

Das Solar-Paket besteht aus einem 12 V-Gleichstrommotor, einer kompakten Batterie und einem modernen Solarpanel. Die Komponenten sind so ausgelegt, dass ein ganzjähriger, zuverlässiger Betrieb gewährleistet ist. Selbst bei absoluter Dunkelheit beträgt die Batterielaufzeit mindestens 45 Tage bei durchschnittlicher Nutzung (2 Zyklen/Tag). Die hohe Energieausbeute des Solarpanels ist auch bei Bewölkung oder Nordausrichtung in allen Einbausituationen im Außenbereich gewährleistet. Da der Solar-Antrieb nicht am Stromnetz angeschlossen ist, ist auch bei Stromausfall gewährleistet, dass das SUN-TEX-Element geöffnet werden kann. Somit ist das Produkt auch für den Einsatz im 2. Rettungsweg geeignet.



Einsatz:

in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- SUN-TEX – Vorbau

in drei Ausführungsvarianten

- Als SOLAR-POWER-Modul außen auf dem Element mit Batterie und Solarpanel integriert in allen Systemen, Elementhöhen nach Tabelle der Produktunterlage
- Solarpanel auf der Blende montiert (nur Vorbauelement), Batterie im Kasten innenliegend, Elementhöhen nach Höhentabelle der Produktunterlage
- Als Montage-Kit mit SOLAR-POWER-Modul inkl. 12 V-Gleichstrommotor, Batterie, Solarpanel, Anschlussleitung, Wandsender und Motorlager (Nachrüst-Set für die Renovierung oder Sanierung)

Öffnungsgrößen:

Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein liches Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall: Einzelbedienung über Wandsender

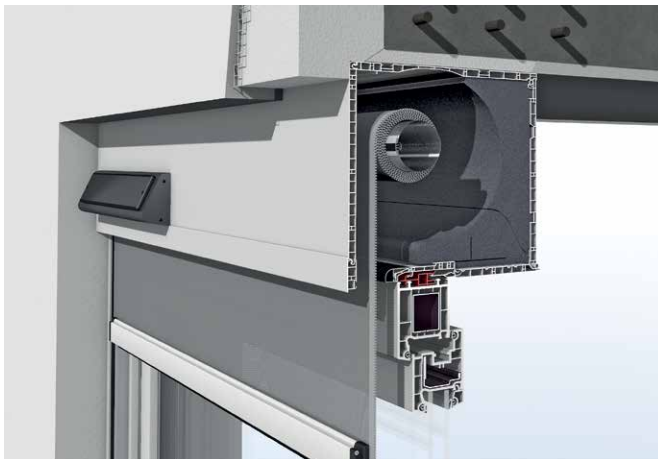
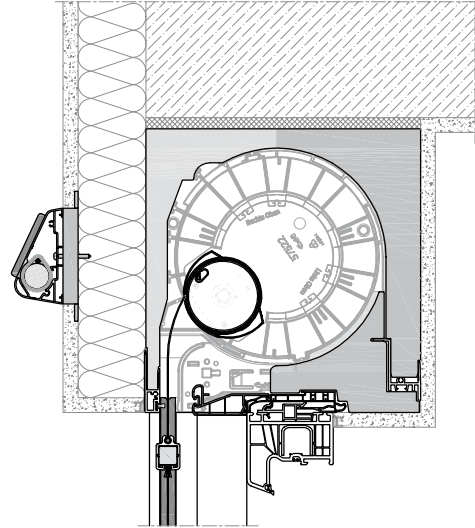
Einbau:

Entsprechend den Vorgaben der Produktunterlage SOLAR-POWER-Modul integriert im System PAKTO®, ELITE XT und SUN-TEX – Vorbau in der gültigen Fassung.

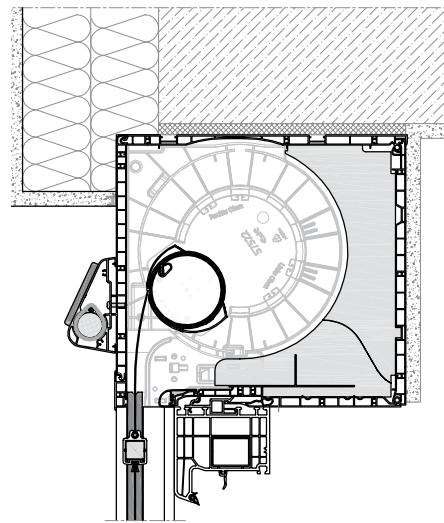
Montagebeispiele für die elektrische Öffnung mit Solar-Antrieb



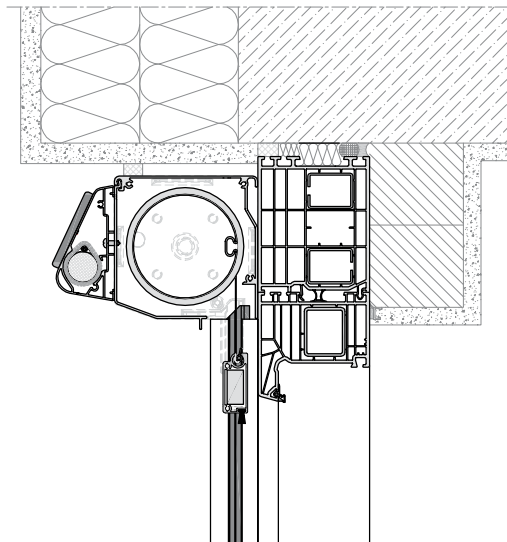
PAKTO® UP mit SOLAR-POWER-Modul und Montage-Einputzrahmen bauseits auf der Fassade montiert



ELITE XT mit SOLAR-POWER-Modul auf der Blende montiert



Vorbau – SUN-TEX 20° mit SOLAR-POWER-Modul auf der Blende montiert, Montage in der Laibung



SUN-TEX

Antrieb mit Nothandkurbel

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT und SUN-TEX – Vorbau

SEZ-NHK mit Nothandkurbel

Antrieb mit Nothandkurbel

Der SEZ-NHK-Antrieb lässt sich im spannungsfreien Zustand mit der Nothandkurbel händisch bewegen. Dieser Antrieb verfügt über eine einfache mechanische Einstellung der Endpunkte „Punkt zu Punkt“. Die Endlagen müssen nach händischer Betätigung nicht neu eingestellt werden. Eine Parallelschaltung mehrerer SEZ-NHK-Antriebe ist allerdings nicht zulässig! Hierzu muss ein Trennrelais verwendet werden.

Einsatz: in den Systemen

- PAKTO®
- ELITE XT
- SUN-TEX – Vorbau nur in 125er Kastengröße

Öffnungsgrößen: Öffnungen, die als 2. Rettungsweg dienen, müssen ein lichtetes Maß von mindestens 900 x 1200 mm (B x H) haben und dürfen nicht höher als 1200 mm über der Fußbodenkante angeordnet sein.

Bedienung im Notfall: Nothandkurbel, Übersetzung 1:13

Einbau: Nothandkurbel kann rechts oder links montiert werden.

Einsatzbereich: max. Elementbreite 2000 mm
max. Elementhöhe 2700 mm
max. Fläche 5 m²

Freilauf für Nothandkurbel (optional)

Einsatz: für Nothandkurbel Antriebe/Motor NHK

Einbau: Kompatibel mit 12 mm Kurbelstangen und Gelenklagern, einfache Nachrüstung des Freilaufs möglich

Wird im Notfall die Nothandkurbel in die falsche Richtung gekurbelt, kann die Anlage zerstört werden und der Behang (Rollladen, Raffstore oder SUN-TEX) lässt sich nicht mehr öffnen.

Im schlimmsten Fall, also in einer Notsituation kann der Bediener den Behang nicht öffnen und der 2. Rettungsweg ist nicht frei.

Ein eingebauter Freilauf in der Nothandkurbel sorgt hier für absolute Bediensicherheit und schützt die Anlage vor unsachgemäßer Bedienung.



Nothandkurbel

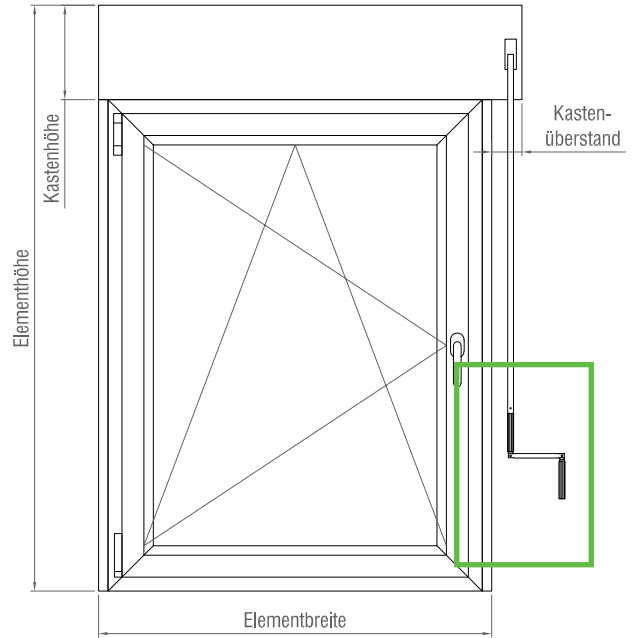
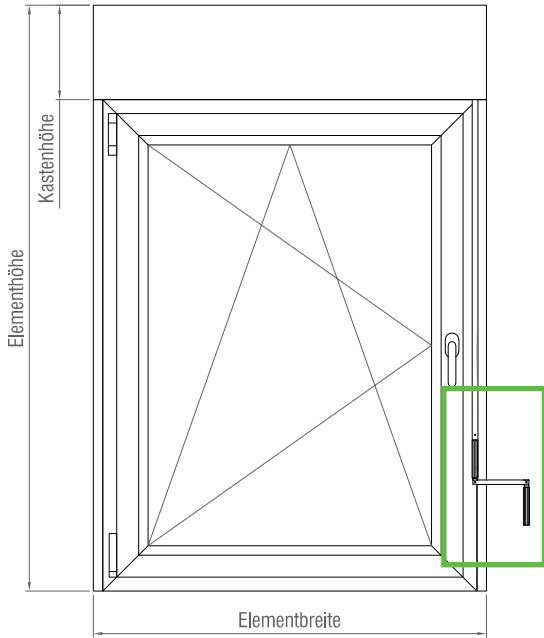


SEZ-NHK

Eigenschaften:

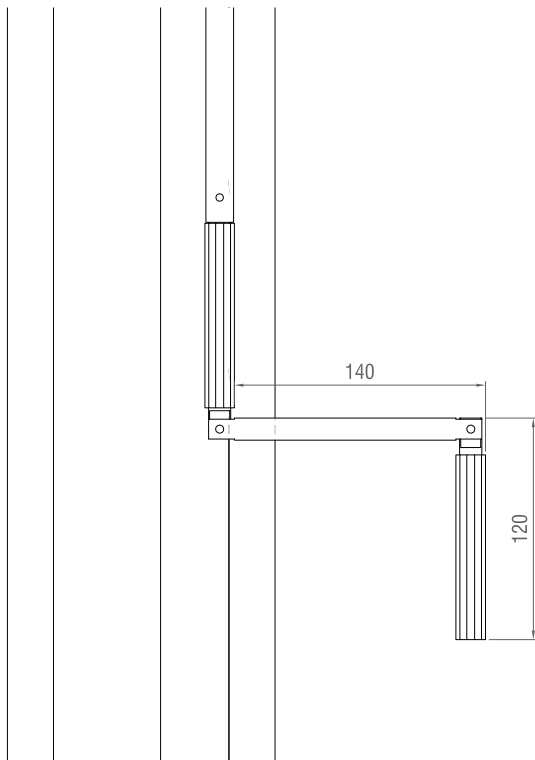
- Absolute Bediensicherheit für SUN-TEX-Elemente durch Nothandkurbel (optional mit Freilauf)
- Schnelles Kurbeln durch kleines Übersetzungsverhältnis 13:1
- Automatische Einstellung der Endlagen
- Endlagen bleiben nach Bedienung der Nothandkurbel erhalten





SUN-TEX – Vorbau Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung mit Nothandkurbel rechts (Fenstergriff rechts)

SUN-TEX – Vorbau Dreh-/Kipp-Fenster DIN links, Bedienung mit Nothandkurbel und Kastenüberstand (Fenstergriff rechts)



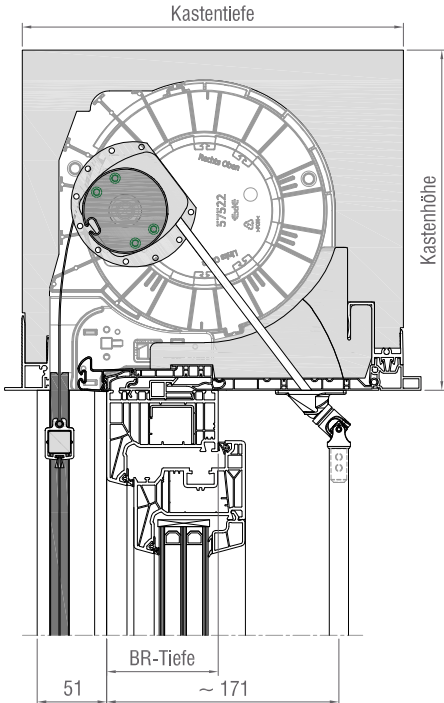
Detail Bedienung mit Nothandkurbel rechts

Bitte beachten: Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. In der Ausführung ist seitlich ausreichend Platz (über einen breiten Blendrahmen oder eine zusätzliche Verbreiterung) für die Bedienung der Nothandkurbel einzuplanen.

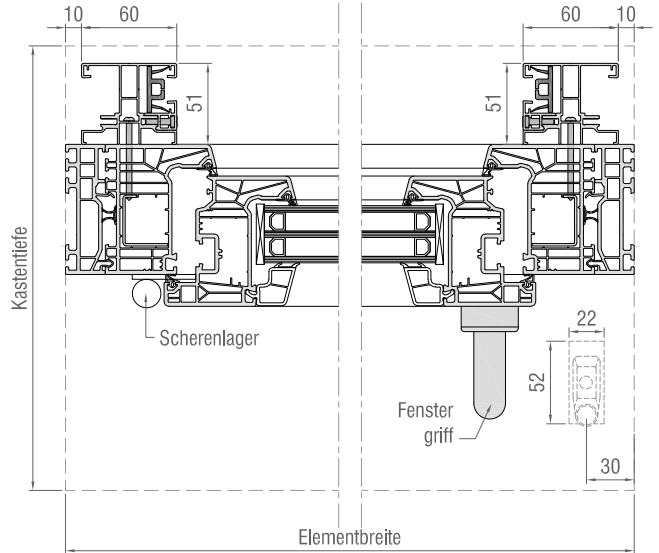
SUN-TEX

Antrieb mit Nothandkurbel

Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT und SUN-TEX – Vorbau

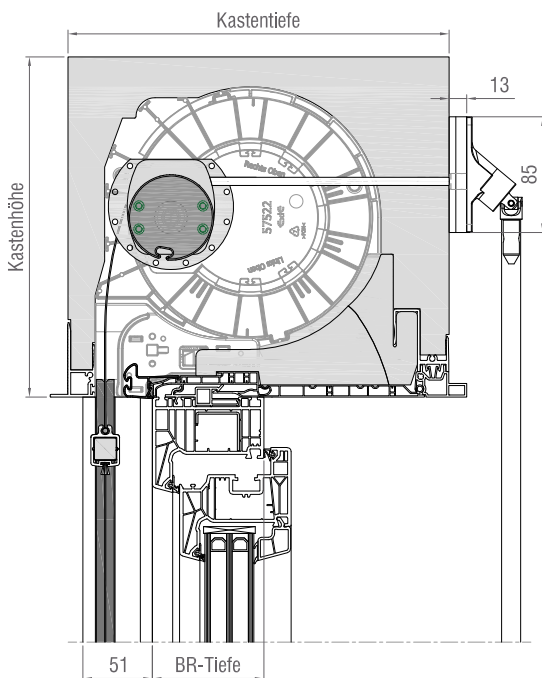


PAKTO® UP SUN-TEX, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel

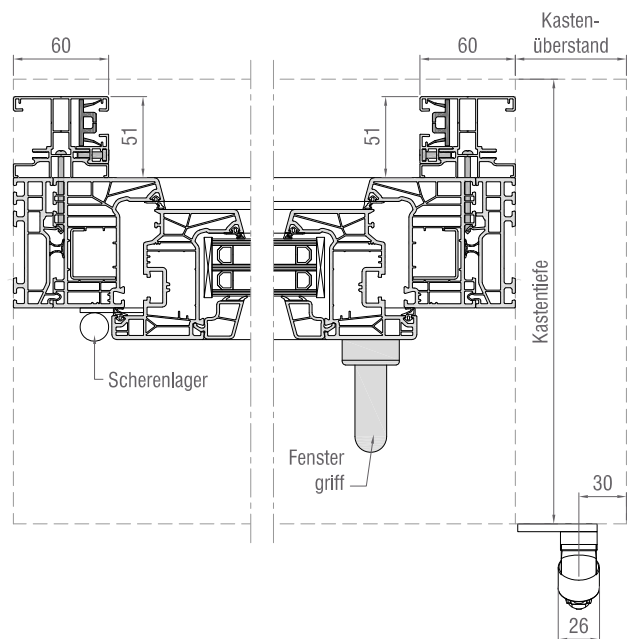


Detail PAKTO® UP SUN-TEX, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten Kurbelabgang 45°: Für den Einsatz von SUN-TEX mit Nothandkurbel bei Aufsatzelementen PAKTO® und ELITE XT ist auf Bedienseite das Einrücken der Führungsschiene von mind. 10 mm erforderlich. Wir empfehlen aus optischen Gründen die Führungsschienen auf beiden Seiten einzurücken.

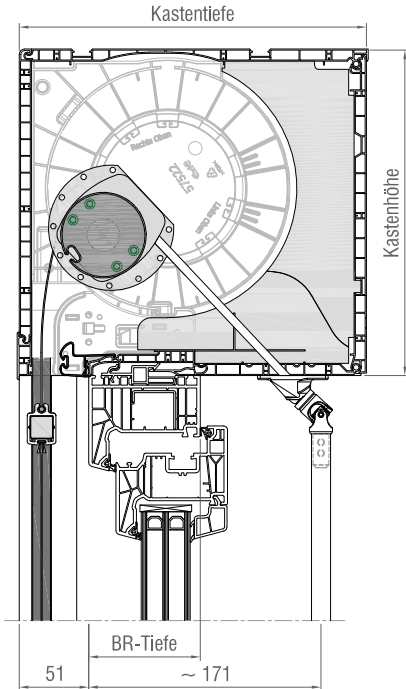


PAKTO® UP SUN-TEX, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

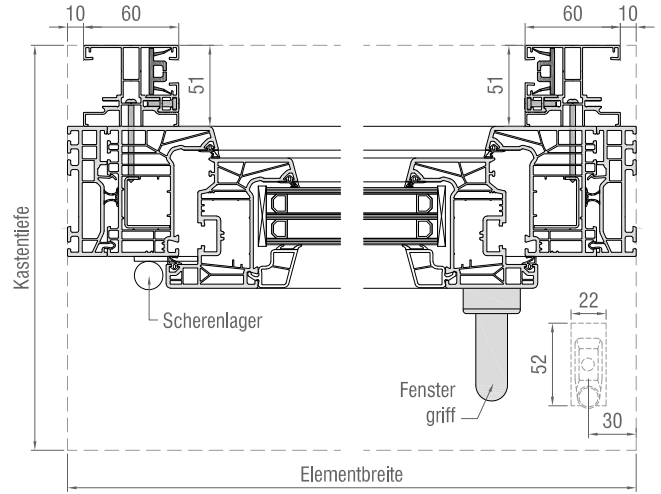


Detail PAKTO® UP SUN-TEX, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten Kurbelabgang 90°: Für den Einsatz von SUN-TEX mit Nothandkurbel bei Aufsatzelementen PAKTO® und ELITE XT empfehlen wir den Kasten mit seitlichem Überstand zu planen (bedienseitig min. 30mm Kastenüberstand) und die Nothandkurbel außerhalb auf der Fensterlaibung zu platzieren.

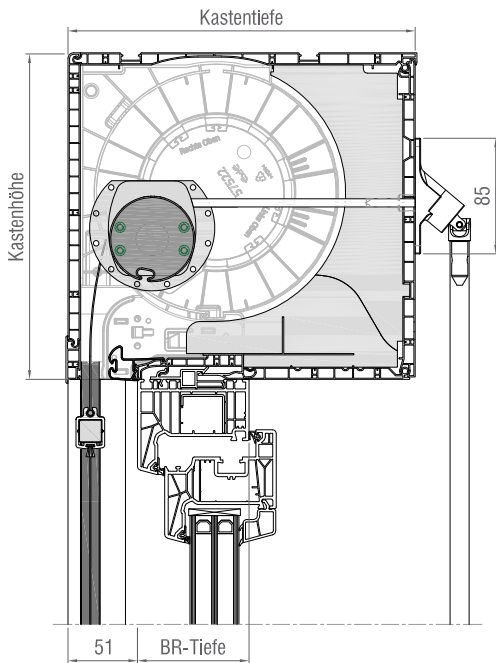


ELITE XT SUN-TEX, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel

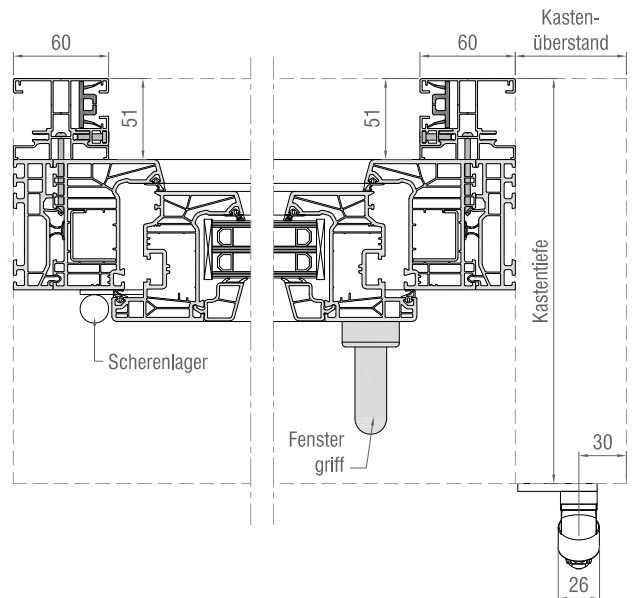


Detail ELITE XT SUN-TEX, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten Kurbelabgang 45°: Für den Einsatz von SUN-TEX mit Nothandkurbel bei Aufsatzelementen PAKTO® und ELITE XT ist auf Bedienseite das Einrücken der Führungsschiene von mind. 10 mm erforderlich. Wir empfehlen aus optischen Gründen die Führungsschienen auf beiden Seiten einzurücken.



ELITE XT SUN-TEX, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel



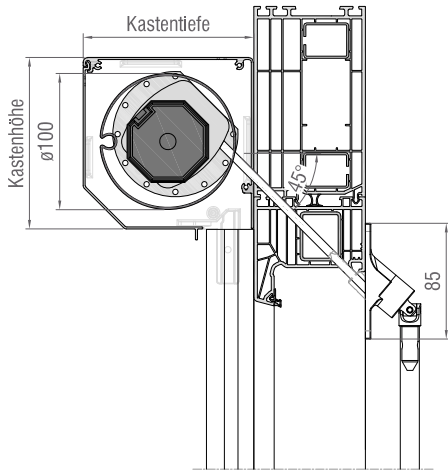
Detail ELITE XT SUN-TEX, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten: Für den Einsatz von SUN-TEX mit Nothandkurbel bei Aufsatzelementen PAKTO® und ELITE XT empfehlen wir den Kasten mit seitlichem Überstand zu planen (bedienseitig min. 30mm Kastenüberstand) und die Nothandkurbel außerhalb auf der Fensterlaibung zu platzieren.

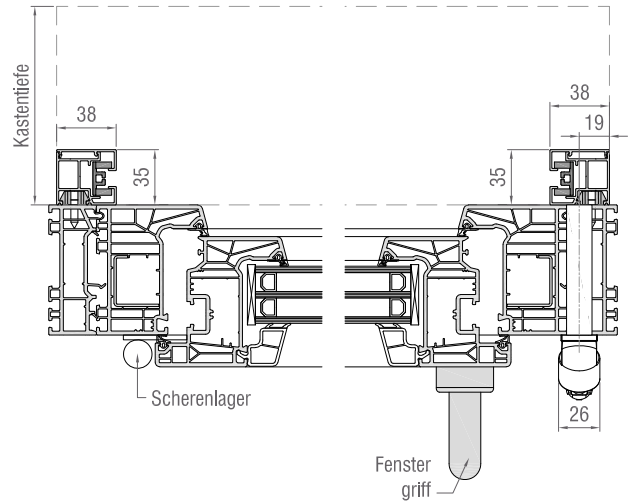
SUN-TEX

Antrieb mit Nothandkurbel

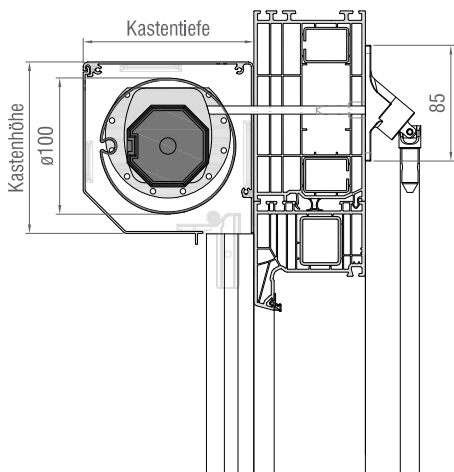
Für die Systeme PAKTO®, ELITE XT und SUN-TEX – Vorbau



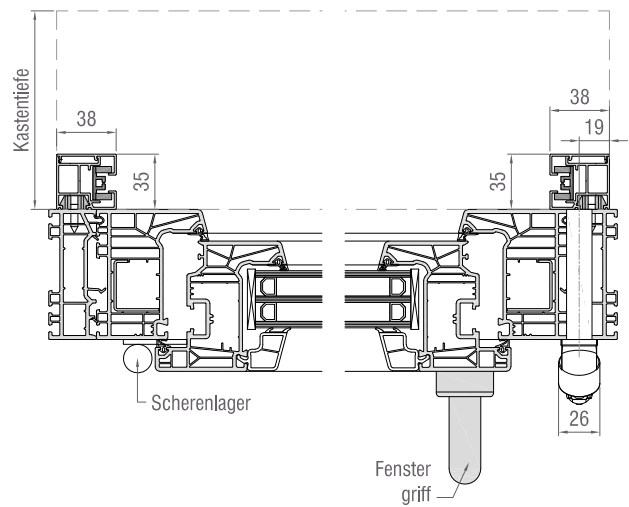
SUN-TEX – Vorbau, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel



Detail SUN-TEX – Vorbau, Kurbelabgang 45°, Bedienung mit Nothandkurbel

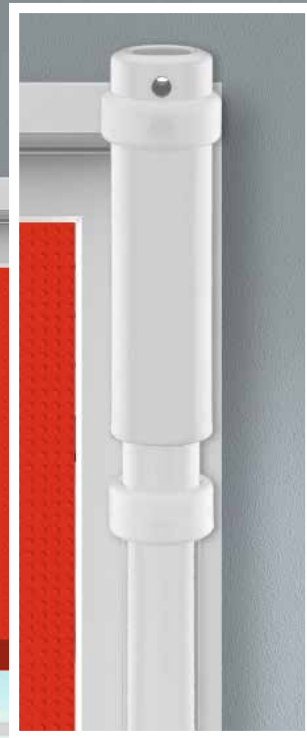
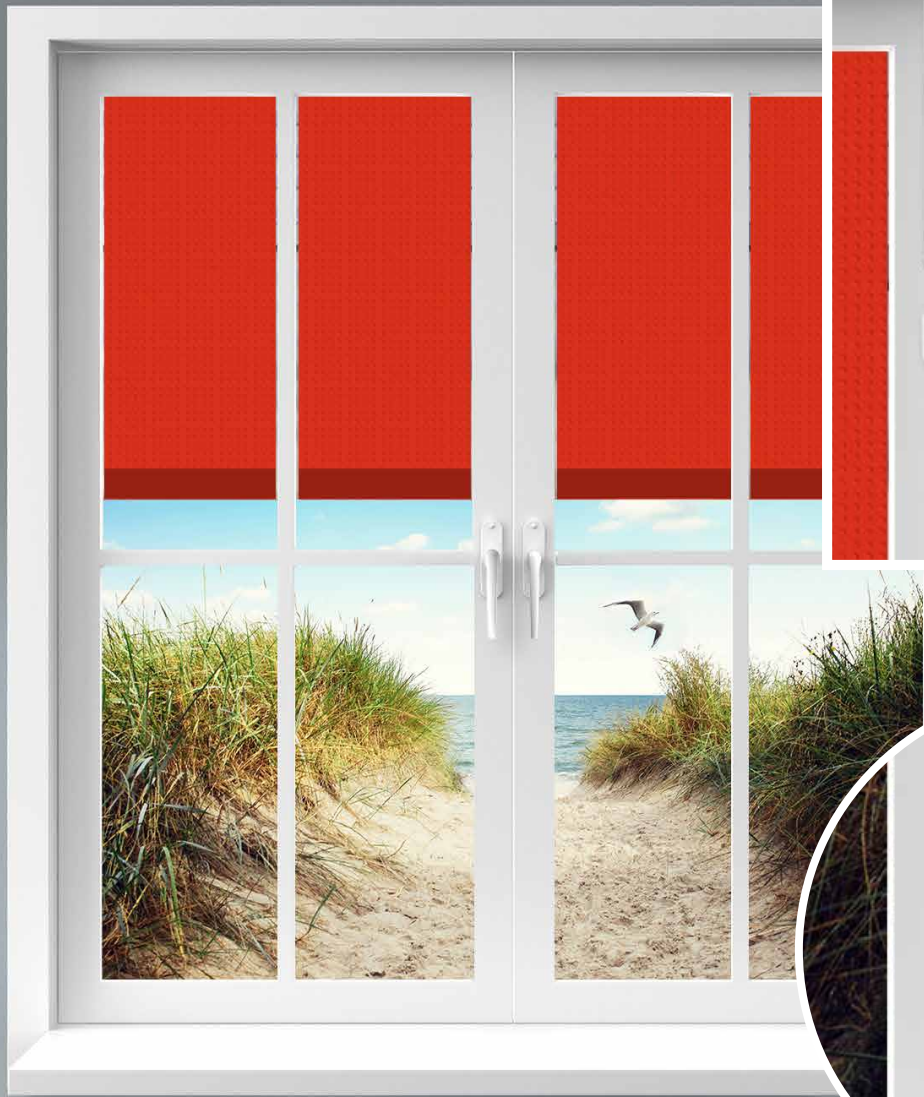


SUN-TEX – Vorbau, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel



Detail SUN-TEX – Vorbau, Kurbelabgang 90°, Bedienung mit Nothandkurbel

Bitte beachten: Ausführung mit Nothandkurbel im SUN-TEX – Vorbau nur in 125er Kastengrößen möglich. Die Bedienung der Nothandkurbel kann links oder rechts ausgeführt werden. Auf der Anschlagseite ist seitlich ausreichend Platz für die Nothandkurbel einzuplanen.



Sicherheit im Fokus.

Unsere Lösungen für
den 2. Rettungsweg!

Liefer- und Geschäftsbedingungen

1. Geltung der Verkaufs- und Lieferbedingungen

1.1 Diese Vertrags- und Lieferbedingungen sind Inhalt unseres Angebotes und liegen allen Vereinbarungen zu Grunde, die zwischen uns und den Bestellern abgeschlossen werden.

1.2 Diese Bedingungen gelten mit Zustandekommen des Vertrages als anerkannt, sofern sie dem Besteller vor Vertragsabschluss oder während einer früheren Geschäftsverbindung zur Kenntnisnahme zugegangen sind.

1.3 Abweichende Bedingungen des Bestellers, die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen, erlangen keine Gültigkeit. Ebenso bedürfen von diesen Bedingungen abweichende Vereinbarungen der ausdrücklichen Bestätigung unsererseits.

1.4 Unsere Vertreter sind nicht befugt, abweichende Bestimmungen zu vereinbaren.

1.5 Ist eine dieser Bedingungen abbedungen oder aus irgendeinem Grund nicht wirksam, so gelten die übrigen Bedingungen uneingeschränkt weiter. Anstelle der abbedungenen oder unwirksamen Teile dieser Vertrags- und Lieferbedingungen treten die gesetzlichen Regelungen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, in Kraft.

2. Vertragsabschluss

2.1 Unser Angebot ist grundsätzlich und bis zur Auftragsbestätigung unverbindlich. Wird uns der Auftrag entsprechend unserem Angebot erteilt und entspricht unsere Auftragsbestätigung voll inhaltlich unserem Angebot, so ist mit ihrem Zugang der Vertrag zustande gekommen.

2.2 Bei Abweichung unserer Auftragsbestätigung vom vorangegangenen Angebot gilt diese als erneutes für 10 Tage verbindliches Angebot, das angenommen ist, wenn uns nicht innerhalb von 10 Tagen nach Zugang schriftlich die Ablehnung mitgeteilt wird. Der Vertrag ist dann nach Ablauf des 10. Tages zustande gekommen, sofern er vom Besteller nicht schon vorher schriftlich angenommen wurde.

2.3 Eine nach Vertragsabschluss eingehende und vom Vertragsinhalt abweichende Auftragsbestätigung des Bestellers bleibt ohne rechtliche Bedeutung.

2.4 Weicht der Auftrag oder die Annahmeerklärung des Bestellers von unserem Vertragsangebot ab, so gilt dies als Ablehnung unseres Angebotes und zugleich als verbindliches Vertragsangebot seitens des Bestellers. Der Vertrag kommt dann zustande, wenn er zu diesen Bedingungen von uns schriftlich angenommen wird.

3. Lieferung und Lieferfristen

3.1 Die Lieferzeit gilt nur als annähernd vereinbart. Die Lieferfrist beginnt mit dem Tage des Vertragsabschlusses und gilt als eingehalten, wenn bis Ende der Lieferzeit die Ware das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft der Ware gemeldet ist. Hat der Besteller vor Lieferung einer Ware Anzahlung zu leisten, so beginnt die Lieferfrist mit dem Tage des Eingangs der Anzahlung.

4. Versand und Gefahrenübergang

Der Versand erfolgt ab einem Warenwert von 200,00 € auf unsere Kosten gem. Ziffer 5. Bei einem Warenwert unter 200,00 € trägt der Besteller die Versandkosten.

4.1 Der Versand erfolgt auf Gefahr des Bestellers. Die Gefahr geht mit Übergabe der Ware an den Versandbeauftragten, spätestens jedoch mit Verlassen des Werkes oder Lagers auf den Besteller über, unabhängig davon, ob die Versendung vom Erfüllungsort aus erfolgt und wer die Frachtkosten trägt. Ist die Ware versandbereit und verzögert sich die Versendung oder die Abnahme aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, so geht die Gefahr mit dem Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Besteller über.

4.2 Erfolgt die Lieferung mit eigenen Fahrzeugen, so tragen wir die Gefahr.

Bei eventuellen Transportschäden haften wir jedoch nicht für eintretende Verzugsschäden und sonstige durch verspätete Lieferung bewirkte Schäden. Die Lieferfrist ist dann angemessen zu verlängern.

5. Preise

5.1 Soweit nicht Festpreise ausdrücklich schriftlich vereinbart sind, gelten unsere am Tag der Lieferung gültigen Preise.

5.2 Beim Versand verstehen sich die Preise frei Bestimmungsbahnhof als Frachtgut bei einem Warenwert über 200,00€. Bei einer vom Besteller verlangten teureren Versandart trägt dieser die Mehrkosten. Maßgebend ist der am Tag der Versendung gültige Bundesbahntarif für Frachtgut.

5.3 Auch bei Festpreisen sind wir berechtigt, bei nach Vertragsabschluss gestiegenen Versandkosten den Mehrpreis in Rechnung zu stellen.

5.4 Sofern Festpreise vereinbart sind, kann jeder Vertragspartner die neue Festsetzung des Preises verlangen, sofern eine wesentliche Änderung der für die Festsetzung des Preises ausschlaggebenden Faktoren nach Vertragsabschluss eingetreten ist. Kommt eine Vereinbarung über einen neuen Preis nicht zustande, so bleibt unser Recht zum Rücktritt gem. Ziffer 8.2 unberührt.

6. Zahlung

6.1 Zahlungen sind entsprechend den vereinbarten besonderen Zahlungsbedingungen oder entsprechend den folgenden Ziffern zu leisten.

6.2 Die Zahlung ist erst mit Eingang bei uns als bewirkt anzusehen. Die Zahlung ist in europäischer Währung (EURO) zu leisten. Bei Zahlung innerhalb von 8 Tagen gewähren wir 2 % Skonto.

6.3 Schecks und Wechsel werden nur zahlungshalber angenommen. Die Kosten der Diskontierung und des Einzuges sind vom Besteller zu tragen. Für rechtzeitigen Wechselprotest wird keine Haftung übernommen. Geht ein vom Besteller gegebener Scheck oder Wechsel zu Protest, sind sämtliche Zahlungsverpflichtungen des Bestellers sofort fällig. Weitere Wechsel und Schecks des Bestellers mit späterem Fälligkeitsdatum sind dann sofort in bar zu zahlen.

6.4 Wir sind berechtigt, Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen zu verlangen, auch wenn dies vertraglich nicht besonders vereinbart ist, wenn eingeholte Auskünfte über den Besteller nur unbefriedigende Angaben enthalten oder zu befürchten ist, dass der Besteller in Zahlungsschwierigkeiten gerät. Besteht begründeter Verdacht, dass der Besteller seiner Zahlungsverpflichtung nicht nachkommen wird, sind wir berechtigt, den Auftrag bis zur Leistung der angeforderten Vorauszahlung oder Abschlagszahlung nicht weiter auszuführen.

6.5 Vertreter oder sonstige bei uns beschäftigte Personen sind nicht zur Entgegennahme von Zahlungen berechtigt, es sei denn, dass dies ausdrücklich schriftlich bestätigt ist.

7. Zahlungsverzug

7.1 Wird die Zahlung nicht innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum oder zum fest vereinbarten Zahlungstermin geleistet, so kommt der Besteller mit Ablauf dieser Frist ohne weitere Mahnung in Verzug. Wir sind ab diesem Zeitpunkt zur Berechnung von Verzugszinsen befugt.

7.2 Ist der Besteller in Zahlungsverzug, so können wir die Erfüllung unserer eigenen Verpflichtung bis zur Bewirkung der rückständigen Zahlung aufschieben.

8. Rücktritt und Auflösung des Vertrages

8.1 Der Rücktritt vom Vertrag ist für beide Vertragspartner grundsätzlich nur nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässig.

8.2 Wir sind jedoch auch dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn die Herstellungskosten nach Vertragsschluss bis zur Lieferung um mehr als 10% gestiegen sind und der Auftraggeber einer Anpassung des vereinbarten Festpreises nicht zustimmt. Bei Rücktritt aus diesem Grund sind weitere gegenseitige Ansprüche ausgeschlossen.

8.3 Befindet sich der Besteller mit Zahlungen aus früheren Verträgen, Abschlagszahlungen, Teilzahlungen und fälligen Vorauszahlungen in Verzug, so können wir durch einfache schriftliche Mitteilung vom Vertrag zurücktreten und vom Besteller die Begleichung aller für die bereits gelieferten Waren geschuldeten Zahlungen fordern. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

8.4 Tritt der Besteller, ohne hierzu berechtigt zu sein, vom Vertrag zurück oder wird der Vertrag vor Fertigstellung der Leistung einverständlich aufgelöst, hat der Besteller die bis dahin entstandenen Kosten einschließlich des kalkulierten Gewinnzuschlages, mindestens jedoch 20 % des gesamten Preises zu zahlen.

9. Eigentumsvorbehalt

9.1 Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung zwischen dem Besteller unser Eigentum. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung sowie die Saldoziehung und deren Anerkennung berührt den Eigentumsvorbehalt nicht.

9.2 Der Besteller ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung ist ihm jedoch nicht gestattet. Er ist verpflichtet, unsere Rechte beim Weiterverkauf von Vorbehaltsware auf Kredit zu sichern.

9.3 Die Forderung des Bestellers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Besteller schon jetzt an uns ab. Wir nehmen diese Abtretung an. Ungeachtet der Abtretung und unseres Einziehungsrechtes ist der Besteller so lange berechtigt, als er seinen Verpflichtungen uns gegenüber nachkommt und nicht in Vermögensverfall gerät. Auf unser Verlangen hin hat der Besteller die zur Einziehung erforderlichen Angaben über die abgetretenen Forderungen zu machen und den Schuldner die Abtretung mitzuteilen.

9.4 Geht die Vorbehaltsware durch Verbindung mit anderen Sachen in das Eigentum eines Dritten über, so gilt obiges entsprechend.

9.5 Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die im voraus abgetretenen Forderungen hat der Besteller uns unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten.

9.6 Wir verpflichten uns, die uns nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherungen nach unserer Wahl auf Verlangen des Bestellers insoweit freizugeben, als der Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts sowie die Pfändung der gelieferten Ware durch uns gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag.

10. Gewährleistung, Haftung und Mängelrüge

10.1 Die Gewährleistungszeit beträgt zwei Jahre ab Lieferung für alle ordnungsgemäß und fristgerecht angezeigten Mängel, welche nachweislich auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Kleine Abweichungen in Farbe und in der Ausführung gelten nicht als Mängel. Die Gewährleistungsfrist für elektrische Antriebs- und Schaltgeräte und anderes läuft jedoch nicht länger als die Gewährleistungsfrist des Vorlieferanten.

10.2 Erkennbare Mängel sind spätestens binnen 10 Tagen nach Entgegennahme, nichterkennbare Mängel unverzüglich nach Erkennbarkeit schriftlich zu rügen.

10.3 Ist der Liefergegenstand mangelhaft oder fehlen ihm zugesicherte Eigenschaften, oder wird er innerhalb der Gewährleistungsfrist durch Fabrikations- oder Materialmängel schadhaft, so sind wir nach unserer Wahl

unter Ausschluss aller sonstigen Ansprüche verpflichtet, Ersatz zu liefern oder nachzubessern.

10.4 Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten haften wir im gleichen Umfang wie für den ursprünglichen Liefergegenstand. Für Ersatzlieferungen beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen.

10.5 Sofern wir eine uns gestellte angemessene Nachfrist verstreichen lassen, ohne Ersatz geleistet oder den Mangel behoben zu haben, hat der Besteller die Rechte des § 634 BGB.

10.6 Schadenersatzansprüche gegen uns aus gleich welcher Rechtsgrundlage sind ausgeschlossen, es sei denn, dass diese bei der Geschäftsführung oder den leitenden Angestellten auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

11. Höhere Gewalt, Streik und Aussperrung

11.1 Sind wir an Erfüllung unserer Verpflichtungen durch den Eintritt von unvorhersehbaren außergewöhnlichen Umständen gehindert, die wir trotz der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden können, gleich ob in unserem Werk oder bei unseren Unterlieferanten eingetreten, wie z.B.: Betriebsstörung, behördliche Eingriffe, Verzögerung in der Anlieferung wesentlicher Roh- und Baustoffe, so verlängert sich auch innerhalb eines Verzuges die Leistungsfrist in angemessenem Umfang. Wird durch die oben angeführten Umstände die Lieferung oder Leistung unmöglich, so werden wir von unserer Leistungsverpflichtung frei.

11.2 Im Falle von Streiks und Aussperrung verlängert sich die Lieferfrist in angemessenem Umfang. Wird die Lieferung oder Leistung unmöglich, so werden wir von unserer Leistungsverpflichtung frei.

11.3 Verlängert sich in den Fällen 11.1 oder 11.2 die Lieferzeit, oder werden wir von der Lieferverpflichtung frei, so entfallen etwaige hieraus hergeleiteten Schadensansprüche und Rücktrittsrechte des Abnehmers.

11.4 Auf die hier genannten Umstände können wir uns jedoch nur berufen, wenn wir den Besteller unverzüglich benachrichtigt haben. Haben wir dies versäumt, so treten die uns begünstigenden Rechtsfolgen ein.

11.5 Treten die vorgenannten Umstände beim Besteller ein, so gelten die gleichen Rechtsfolgen auch für seine Abnahmeverpflichtung.

12. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

12.1 Sofern es sich bei dem Vertragspartner um einen Kaufmann im Sinne des HGB handelt und der geschlossene Vertrag zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört, ist Erfüllungsort für alle Verpflichtungen und Leistungen sowie Klagen im Wechsel- und Urkundenprozess der Sitz des jeweiligen Lieferanten.

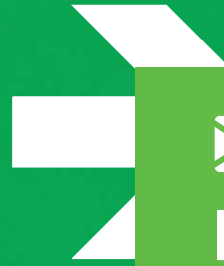
Fa. Growe, Rolladen und Bauelemente GmbH, 26676 Barbel
Gerichtsstand: Cloppenburg

Fa. B. Growe GmbH, 16909 Wittstock
Gerichtsstand: Neuruppin

Fa. Growe Rollladenbau GmbH, 06429 Nienburg (Saale)
Gerichtsstand: Bernburg

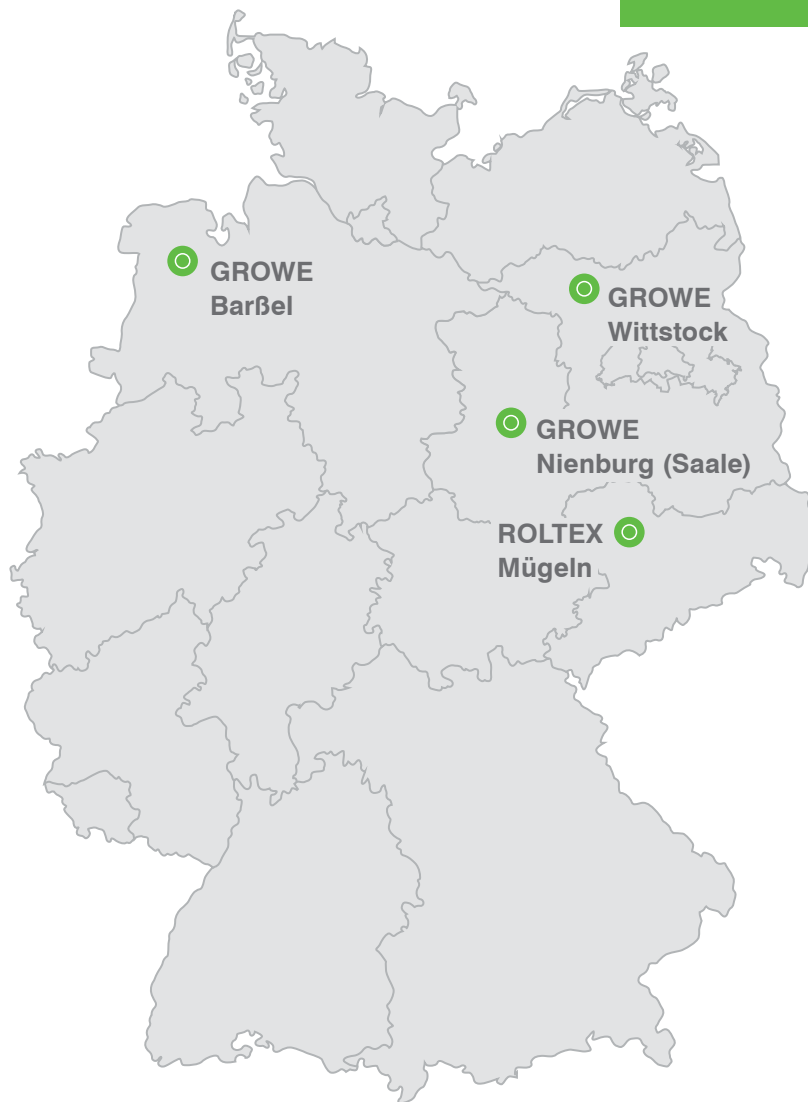
Fa. Roltex Rolladenfabrikation GmbH, 04769 Mügeln
Gerichtsstand: Mügeln

12.2 Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.



**Kontaktieren
Sie uns.**

**Wir informieren
Sie gern!**



GROWE Barbel

Growe, Rolladen und Bauelemente GmbH

III. Hüllenweg 36
26676 Barbel
Tel.: 0 44 99 / 84-0
Fax: 0 44 99 / 84-99

GROWE Wittstock

B. Growe GmbH

Prignitzer Straße 18
16909 Wittstock
Tel.: 0 33 94 / 47 97-0
Fax: 0 33 94 / 47 97-21

GROWE Nienburg

Growe Rollladenbau GmbH

Am alten Wasserwerk 2
06429 Nienburg (Saale)
Tel.: 03 47 21 / 41 44-0
Fax: 03 47 21 / 41 44-29

ROLTEX Mügeln

Roltext Rolladenfabrikation GmbH

Zum Gewerbegebiet 4
04769 Mügeln
Tel.: 03 43 62 / 4 22-0
Fax: 03 43 62 / 4 22-11

